



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 145 (1934)

248 (4.6.1934) Abend-Ausgabe A

urn:nbn:de:bsz:mh40-239937

Neue Mannheimer Zeitung

Frei Dans monatfic 2.08 MRt. und 62 Big. Eragerlobn, in unferen Gefchaftsftellen abgeholt 2.25 Bit., burd bie Boft 2.70 Mt. einicht. 60 Big. Boftbel.-Beb. Dierau 72 Pfg. Beftellgelb, Mbholftellen: Balb. boffer. 12, Rronpringenftr. 42, Schwehinger Str. 44, Dieerfelbftr. 13, No Bifderftrage 1, W Copaner Strafe 8, So Greiburger Strafe 1

Mannheimer General-Alnzeiger

Berlag, Schriftleitung u. Saupigefcafteftelle: R 1, 4-6. Fernfprecher: Cammel-Rummer 24951 Bolifched Ronto: Rarierube Rummer 17590 - Drabtanidrift: Remajest Mannbeim

Mugeigenpreife: 22 mm breite Millimetergelle 9 3, 70 mm breite Retlamemillimetergelle 50 3. Gur im Boraus gu begattenbe Samilten. u. Gelegenheitsanzelgen bejonbere Breife, Bei 3mangs. vergleichen ober Confurjen wird feinerlei Rachlag gemaffet, Reine Gemabe für Angeigen in bestimmten Ausgaben, an befonberen Plagen und für fernmunblich erteitte Muftrage. Gerichtsftand Mannbeim,

Abend-Ausgabe A

Montag, 4. Juni 1934

145. Jahrgang — 21r. 248

Die Saar-Einigung vor dem Völkerbundsrat

Die Rednerlifte

melbung bes DRB.

Bent, & Junk 11m 11,80 Uhr begann bie Tagung bes Bollere Sundbrates, in ber bie Binigung über bie Saars abftimmung enbgilltig befiegelt merben foll. Der Berichterfiatter und Prafibent bes Dreiertomiteel, Baron Mloifi, wird bem Bat aber feine erfolge zeiche Bermittlung berichten und ben Bolferbunbo. rat um Buftimmung gu feinem Bericht erfuchen. Muherbem merben bie beiben anberen Mitglieber bes Dreiertomitees, ber Argentinier Cantilo unb ber Spanier Lopes Olivar, fprechen, Dann wirb noch eine furge Rebe Barthong erwartet. Du bann noch weitere Mitglieber bes Bolferbunderates iprechen werben, freht im Angenblid noch nicht feft.

Einftimmige Annahme

Melbung bes DRB.

- Geni, 4. 3uni.

Um 12.60 Uhr beute mittag nahm ber Bolferbundorat bie ihm vorgelegte Entichliefung über bie Coarabitimmung ohne jede Abanberung einftimmig an.

Borber fprachen noch verichiedene Ditglieber bed Bölferbunborates, barunter ber Bertreter Eng. londe, Lordfiegelbemahrer Gben, der polnifche Augen: minifter Bed und ber fichechoflowafifche Anhenminis fier Beneich ihre Frende über die erreichte Einigung and, in ber fie ein gutes Borgeis den für bie Sutunft feben mollen.

Die Parifer Preffehene geht weiter

Bon unferem Bertreter in Paris v Paris, 4. Juni.

Die Wenfer Einigung in ber Caarfrage wird von der Barifer Preffe fiberand unluftig und mit recht amiefpältigen Gefühlen aufgenommen. Auf der einen Geite begrifft man biefe Ginigung ais einen neuen Sieg Barthone in Gent, der alle Gicher-Beitogarantien von dem widerfpeuftigen Dentichland burchgefest habe. Auf der anderen Geite aber gelat m nicht die mindefte Befriedigung über oas Mo-

fommen felbit.

Mile Militer behanpten, Diefes Abtommen fei mieberum nur auf ben anten Billen Dentiche lands gegrundet, und biefer gute Bille fet mehr ale fraglich. Daß nun gar bie Caars bepolterung bas Abtommen mit Jahnen unb Glodenläuten gefeiert bat, wird in Paris ale "Zattlofiafeir" und ale "thearralifche Stundgebung" begeichnet.

Man batte es mobl lieber gefeben, wenn im Caargebiet ein Sturm ber Entruffung ausgebrochen mare. Wegen den begeifterten Empfang der Genfer Delegation ber Deutschen Gront bel ibrer Rudfehr nach bem Snorgebiet proteftiert man in Paris noch icharfer. Der "Betit Barifien" batte ein fofortiges Gingreifen ber Boligei gewinicht, benn "berartige Qundachungen unter freiem Simmel find doch im Soargebiet verboten". Der "Baris Goir" getert in biefem Bufammenbang wieder über die Unguverlaffigfeit der Coarpolizei, die bei derartigen Ditlerfundgebungen gewohnheitsmößig rubig au, chaut,

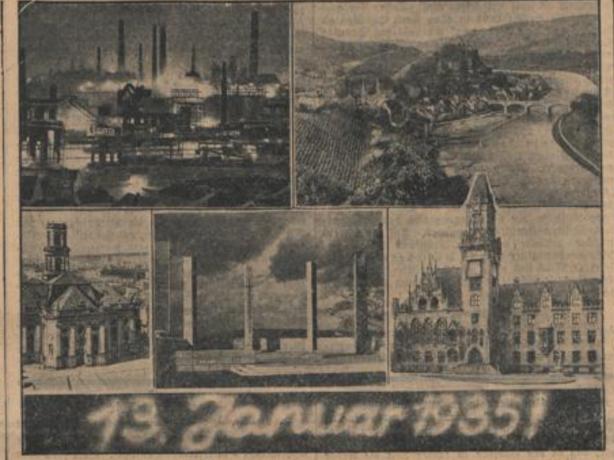
Das "Journal bes Debato" forbert fogar eine Beringung ber Bolfoabftimmung, benn icon 24 Stunden nach der Befannigabe bes Abtommens babe Deutschland gezeigt, bag es fich nicht an feine Berpflichtungen halten wolle.

Die Rommentare der Coarpreffe und der beutiden Breffe, in denen diefes Abfommen als ein autes Beilviel und ale ein Anfang für eine beutichfrangbfifde Berftanbigung bezeichnet wird, werben in Baris als "burchfichtige" Propagandamache

Die "Zimes" zu den Bereinbarungen Melbung bes DRB.

- London, 4. Juni.

In einem Lettauffas nennt "I'i me &" die beutich. frangofiiche Bereinbarung über die Bedingungen der Saarabftimmung eine ermutigende Beift ung. Benn bie bentichen Beriprechungen getrenlich burchgeführt werben, fo merbe ber ftimmberechtigte Gaarlander frei und ficher fein, wie er verunnftigermeife erhoffen tonne. Das Rompromiß befeitige aum mindeften für die Gegenwart eine über-Millige Quelle der Gereigtheit die die deutich-fronablifchen Begiehungen nur noch weiter hatte verbittern



Chen linfe: Bactlices Bild von den Stablwerfen ber Bolltingen. Cben rechte: Bild auf Jaarburg an der Coar. Unten: Bilber and Carroruden - von linte noch rechts: Die Ludmigafirche, bas Delbendent-

Wortlaut der deutschen Garanticeellärung

- Genf, 8, Juni,

Bon ben gleichlautenben vereinbarten Garanties erflärungen, bie fomobi ber beutiche ale auch ber frangonide Anbenminister aur MPRIM MINIO Saargebiet dem Prafibenten bes Dreieranolduffes, Baron Mloifi, gegenüber abgegeben haben, bat bie bentiche jolgenden Bortlant:

Mit Begiebung auf 3hr Schreiben vom 1. Juni 1934, betreffend die Bolfeabstimmung im Gaarge-Siet, beebre ich mich, 3onen namens der beutiden Regierung folgendes mitgutellen:

1. Die beutiche Regierung verpflichtet fich, unbeicabet ber Bestimmungen bes & 20 ber Unlage gu Artifel 50 des Bertrages von Berfailles a) fich jebes unmittelbaren ober mittelbaren

Drudes gu enthalten, der die Freigeit und die Aufrichtigfeit der Stimmabgabe beeintrachtigen tonnie;

b) fich ebenjo binfictlich ber abseimmungeberechrigten Berfonen ieber Berfolgung, Bergeltungemaß. nahme ober Schlechterftellung wegen ber politifcen Saltung, die biefe Berfonen mabrend ber Bermaltung durch ben Bolferbund mit Begiebung auf ben Gegenstand ber Bolfsbefragung eingenommen haben,

e) die geeigneten Dagnahmen gu treffen, um jede diefen Berpflichtungen jumiderlaufende Sandlung ibrer Stantoangeborigen gu verhindern ober ihr Einhalt gu gebieten.

II. Wenn ein Streit amifchen Deutichland und einem Mitglied des Bolfcibunderates über die Muslegung oder Anwendung der in diefer Erflarung übernommenen Berpflichtungen entfteht, ift die deutide Regierung damit einverftanden, daß diefer Streit ceman den Befeimmungen bes Saager Abtommens aur friedlichen Erledigung internationaler Streitfalle pom 18. Oftober 1907 por ben ftanbigen Schiedebof gebracht wird, damit diefer fiber die Streitfrage und über die au treffenden Dagnahmen entideidet, unbeschadet ber Rechte bes Bolferbunde. rates, gemäß ber ihm anvertrauten Aufgabe auf die Erfallung diefer Berpflichtungen gu achten.

III. Außerdem ift die deutsche Regierung damit einverftanden, baf für den Zeitraum eines 3abres, gerechnet von ber Ginfiffrung des endgultigen Regimes an, das Abfrimmungaobergericht unter folgenden Bedingungen beibebalten mird:

a) Jede im Coargeliet abftimmungeberechtigte Berfon tonn beim Abftimmungegericht Be. dmerbe einlegen, wenn fie megen ihrer mab. rend ber Bermaltung des Gebiets burch ben Bolferbund mit Begiebung auf den Gegenstand der Bolfe. befragung eingenommenen politifden Baltung einen Drud, eine Berfolgung, eine Bergeltungemagnahme oder eine Schlechterftellung erlitten bat. Die Be- | Ende biefes Monats erörtert merben.

ichwerbe wirb nur gugelaffen, wenn fie fich auf eine im Coargebiet begangene Sandlung oder auf eine Enticheidung von Beborden begiebt, die im Caargebiet ober in ben Begiefen besteben denen Teile biefes Gebietes angelmloffen find.

b) Das Bericht ift auftandig über bie Beichwerben gu enticheiden und alle Magnabden wegen angemeffener Biebergutmadung, gelblicher ober fonftiger Art, anguordnen; feine Enticheibung, felbit gerichtlicher Art, bie unter bie worgenannten Bedingungen fallt, fann gegen bie Entideibung bes Abftin. mungegerichtes Beitung beanipruchen.

c) wenn eine Berion, die im Caargebiet abitimmungeberechtigt ift, von einer Etrafverfolgunge. voer Bermaltungebehorde außerhalb des Gebietes verfolgt wirb, fann fie unter denfelben Bedingungen beim Abftimmungagericht eine Enticheidung darüber beantragen, ob die Berfolgung im Bideripruch au den in diefer Erflarung übernommenen Berpflichtungen fteht; die Berfolgung ift bis an einer Enticheidung bes Abfrimmungegerichtes ansan eben und, menn dieje Enticheidung es mit fic bringt, einguftellen.

Die dentiche Regierung verpflichtet fich, alle Borfebrungen gu treffen, um die Ausführung der Entideidungen gu fichern, die unter ben porftebenden festgelegten Bedingungen ergeben-

Benehmigen Gie, Derr Prafibent, die Berficherung meiner ausgezeichneten Soachtung. ges. Greiberr von Reurath.

Sir John Simon erftattet Bericht

- Bondon, 4. Juni. Der Rabinettausichuß für die Abruftungefrage wird beute den perfonlicen Bericht von Gir John Gimon über bie Lage in Benf entgegennebmen.

Unerfennung der Cowietunion durch die Rieine Entente?

melbung bes DRB.

- London, 4. Juni. Gine Reutermelbung aus Genf befagt, es feien am Conntag Gerüchte in' Umlauf gewejen, baß die Bertreter ber Rleinen Entente und Comjetrufilands am beutigen Montag fiber gegenseitige Anertennung und Aufnahme biplomatifcher Begiebungen verhandeln murben. Ein Bertreter ber Rleinen Entente bobe ober am Abend erflart, biefe Erwartungen feien verfrüht. Die Berhandlungen mit Comjetrufland batten gute Fortidritte gemacht. Es gebe aber noch einige ungeregelte Bunfte swiften Comjetrufiland und Rumanion einerfeite und Comjetrufland und Subflamien andererfeits. Die gange Angelegenheit werbe bei ber naditen Ronfereng ber Lander ber Rleinen Entente

Beitere Ginzelheiten

- Gent, 4. 3tuni,

Geftern nachmittag um 8 Ibr ift im Bolferbund der Bericht des Dreiertomitees für die Caarabitimmung veröffentlicht worben, der beute bem Bolfer. bunderat gur Annahme unterbreitet mird. Die wichtigiten Borichlage, die der Bericht auf der Grund. lage ber vorber guftanbe gefommenen Ginigung amifchen Dentichland und Frankreich entbalt, find don befannt. Der Bericht tft ein Dofument pon 30 Seiten, pon benen acht die hauptfachlich. iten Borichlage bes Dreierfomitees und den Text ber Antrage enthalten, die ber Bolferbunderat im Sinblid auf die Gaarabitimmung annehmen foll. MIs Anlagen find dann beigefügt bie Briefe bes deutiden und bes frangoftiden Mugen. miniftere an den Borfigenben des Dreierfomitees für die Saarobftimmung, die die vereinbarten Garantigerflarungen enthalten. Gine meitere Anlage betrifft bie Gingelbestimmungen für bie Durch. führung ber Boltsabstimmung im Sanrgebiet. Diefe Bestimmungen enthalten nicht weniger als 60 Mr. tifel. Schlieflich folgt noch eine weitere Unlage, die fich mit ben Strafen befaßt, die durch bas Mb. Rimmungegericht wegen Bergebene verbangt werden fonnen, die mit der Abfrimmung gufammenhangen. Bum Eching wird noch mitgeteilt, daß eine Berfügung, Die fich mit ber Errichtung bes Abit immungagerichtes im Caargebiet befatt, erft Montag befannigegeben wird.

Der allgemeine Ginbrud, ben bie erfte Bets ture bes foeben verteilten Potumente medt, ift ber, baft es fich in allen wichtigen Buntten mit dem dedt, was in großen Bugen ichon worber über bie Ginigung befannt gewor. ben ift.

Inobefondere wird natürlich die Gefriebung bes Datums auf ben 13. Januar 1985 beftätigt. And die Bestimmungen fiber bie baldigfte Ernennung einer Abitimmungstommiffion, bie ibre Tätigfelt icon im Juli diefes Jahres beginnen foll, über bie Bilbung von Abftimmungsgerichten, bie noch ein Babr nach ber Rudgliederung befreben bleiben follen, fomje über die Berftarfung der Polizei im Zaargebiet, finden fich vollftandig wieber.

In dem Dofument wird weiter bingewiefen anf Außenminiffern Deutschlands und Granfreichs bem Prafidenten des Dreierfomitees und durch diefen bem Bolferbunderat abgegeben worden find. Sinfichtlich ber Garantien bebalt fich ber Bolferbunderat nach bem Bericht por, die nach ben Bereinbarungen amtiden Deutschland und Franfreich gunachft nur für die Abftimmungsberechtigten feitgelegten Gicherungen auch auf Diejenigen Ginwohner des Coatebietes ausgubehnen, die fein Mbitimmungs. recht haben. Der Bolferbunderat wird, wie es an anderer Stelle beift, fiber die Durchführung ber bice übernommenen Berpflichtungen machen, die er für eine mefentliche Bedingung für die Bolfsabstimmung

And ben Befrimmungen für bie Durchführpun ber Abftimmung, die bem Bericht ale Anlage beigeffine find, ift folgenbes michtig:

Die Artifel 3 bis 9 beichäftigen fich mit ber Grage, mer abstimmungsberechtigt ift. Wie ichon befannt, bat das Abftimmungerecht feber Bewohner bes Caargebietes, der am 28. Juni 1919 dort mobnte und am Tage ber Abfrimmung 20 Jahre alt ift.

Ausbrudlich ausgeichloffen vom Recht ber Stimmabgabe merben die Befagungstruppen. In Artitel 10 wird festgelegt, daß nam Burgermeiftereien abgestimmt werden foll, und nach Gemeinden, mo dieje nicht gu irgendeiner Burgermeifterei geboren. And das Ergebnis der Babl foll in der gleiden Beife feftgeftellt merben.

In den weiteren Rapiteln wird bann die Bufammenfegung ber Bablaus?duffe feitgelegt und bestimmt, daß alle Beborben biefen Musduffen Unterftutung gu leiften haben. Die Bablausfchuffe follen auch ftandig mit den Beamten der Abfrimmungstommiffion aufammenarbeiten. Artifel 16 fest feft, daß das Abstimmungs. Obergericht bie lette Enticheibung über Beichwerden wegen ber Bahlberechtigung bat. Dann folgen in einer Reibe von Artifeln genaue Befrimmungen über die Art, wie die Wahlliften eingereicht und entgegen genommen werben und die Reflamationen vorgebracht und entidieden merben follen.

Die folgenden Rapitel beichäftigen fich mti ber Borbereitung und der Durchlührung des Babl. afte B, mit ber Bereitstellung ber Babilofale und anderem mehr. Ebenfo genane Bestimmungen folgen für die Bufammenfehung der Bahlausichuffe und fitr das Cammein und Britfen der Stimmen-Reine Rleinigfeit, mit bem Bablaft gujammenbangent, ift vergeffen. Bor allem wird größter Wert carauf gelegt,

bon fic bie Bahlen unbedingt völlig gebeim und unbeeinflußt vollsieben.

Bejondere Beitimmungen find für die Bablen der Polizei- und Gendarmeriebeamten fomie der Infaffen der Arantenbanfer und ber Bejangniffe vorgefeben. Diejenigen Berfonen, die an der Ueberwachung bes Bablaftes in offisteller Stellung beteiligt find, muffen fich eiblich verwillichten, nach dem Gefeb gu bandeln,

In Bufammenhang mit bem Babireglement merden bann noch

Die Strafanordungen

befauntgegeben, die burch bas Moftimmungsgericht wegen Bergeben gegen bie Abftimmungebeftimmungen, inebefondere gegen bie Unabhängigfeit und Greibeit ber Babl verftangt werben tonnen. Es bandelt fic babet bauptfächlich um Gelbftrafen big gu 15000 Granfen und um Gefang. niotrofen bis aur bobe von mehreren Sabren. Anfierdem ift bie Couphaft vone baftbefeht in gewiffen Gallen gestattet. Mit bejonders boben Strafen werben bie an ber Abstimmung beteilinten Beborben bedruft.

debr wichtig ift ichlieglich im Boblreglement eine Bestimmung, in ber bestimmt wirb, daß ber Antrag ber Erteilung ber Blahiberechtigung an benjenigen Babifreis gerichtet werben muß, in meldem ber Abstimmungeberechtigte am 28. 3unt 1919 gewohnt bat. Damit foll verhindert werben, daß eine Mailierung von ausmarts fommenben Bahlberechtigten an bestimmten Grengorien verfuct merben fann.

Die Unwetterverheerungen im 2Barnot Drei Bergleute ertrunten

- Saarbruden, 3. Juni.

Das ichmere Ummetter im Warnbt bat einen viel geogeren Umfang angenommen, ale es querft ben Anicein batte. Drei Bergleute, die auf ben de Benbel'iden Ecochtanlogen am Schlammfanal beichaftigt maren, murben, als fie bet ber Rontrolle Die Wetterturen üffneten, von ben wilb bereinbrechenben Waffermengen erfaßt und ertraufen. Die Babi ber Tobesopfer bes Unwetters erhöht fic damit auf fünf. Der Cachichaben, ben bas Unwetter aurichtete, tann auch nicht annahernd abgoichant werden. Der Gewalt ber Wafferfinten wiberftand fait niche mohr. Renangelegte Strafen Baufer Bart in Mitteibenichaft gezogen. Die Bindmaidine ber de Wendel'iden Ecochianlage "Bilbelmine" murbe burch Blipfchlag gerftort und außer Betrieb gefest. Ueber bie Balfte ber Bergarbeiter fonnie nicht einfahren.

Wernbegu vernichtend ift ber Schaden in ben Garten und auf den Gelbern. Un abichuffigen Stellen murbe alles forigeriffen und reftlos gertrort. Gin Betterungtud in foidem Umfange ift felt 1801 hier nicht mehr erlebt morben.

Schwere Anwetter in Burttemberg

Melbung bes DRB.

Stutigert. 4. Juni. Soundag mittig gingen über verichiebenen Wegenden Buritemberge ichwere Unweiter, Bolfenbrilde und Dagelichlage nieder. In miberer Umgebung Ctuligaris mar es befonbers bas Remetal, wo um ble Mittagogeit riofige Baffermaffen die Erbe non ben Beinbergen fortidmemmten. Gine Biertel-unde lang ging friemeife über mehrere Beinorte ein ichwerer Dagelichlag nieder. Der in ben Beinbergen angerichtete Schaben ift febr aros. Much bie Sadfruchee baben ftart gelitten, ebenfe bas Frufobit. Bmifchen Baiblingen und Endersoad entwurgelte ein dem Unmetter vorausgebenber Sturm eine Angahl von Baumen, fo bag die Straften ftellenmeife geiperrt merben mußten.

Befestigung der französischen Kanalküste?

Angeblich aus Furcht vor einem deutschen Angeiff und weil sich Frankreich nicht mebr auf Englands Unterftutung verlaffen fann

Melbung bes DRB.

- London, 8. Juni.

Bie "Sundan Chronicle" melbet, ermagen bie frangofifden Behorben gur Beit einen Plan für bie großangelegte Beleftigung ber frangofifchen Ranale tufte. Die foeben beenbeten tombinierten Manbrer der frangofifden Armee - Glotte und Luftüreits frafte - batten gezeigt, bag ein felnblicher Bande und Geeangriff lange ber frangofifden Ranalfille und ber Atlantitfufte unter ben gegens martigen Umftanden erfolgreich fein marbe. Der Grund gu bem neuen Befestigungöplan foll wie das Blatt meldet - "lelbftverftanblich" bie Burdt por einem bentiden Becangriff fein. Franfreich febe ein, bab es fich nicht mehr auf | gen bis jur Ranolfufte.

bie Unterftung ber britifden Glotte nerloffen tonne. Die jegigen Ermagungen ber frangofifden Militare und Regierungebehörben richteten fich baber u. a. auf folgende Dafinahmen:

1. Ban einer sweiten Berteibigungolinie pon Schlachticiffen im Format ber "Dunterque" (22 000 Tonnen), angeblich, um ben bentichen "Zafchenpangerfreugern" enigegentreten gu tonnen.

2. Ban einer "Maner von Stahl und Gifen" langit ber Ranalfufte mit Bobenforis und ben ichmerften Rullengeidilgen.

3. Schaffung eines machtigen Unterfechonisfruge puntted in Colais.

4. Berlangerung ber gegenwärtig bis gur bele gifden Grenge gebenben frangofifden Oftbefeftigun:

Der "Zag der Flieger" in Berlin

Drabtberidt unferes Berliner Barns [Berlin, 4. Juni.

Berlin bat feinen Ruf, ein Borort ber beutichen Gliegerei gut fein, aufs neue bemabrt. Die Reichs-hauptftadt ift flolg auf diefen Ruf. Daber bar auch bie gefamte Bevolferung in allen ihren Schichten an bem "Tag der Glieger" am geftrigen Sonntag fic bereiligt. Die Baufer jeigten Glaggenichmud als berglichen Billfommensgruß für die vielen ausmortigen Gliegerfturme. Den Bobepuntt bes Berliner Fliegertreffens mar der Flugtag auf dem Tempelhofer Beld, der bei dem prochtigen hochfommerlichen Wetter au einem mabren Bottefeft murbe. In drei riefigen Marichtolonnen gogen die Fliegerfturme aus allen Teilen der Stade jum Glug-Mab. Behntaufens Glieger in ihren ichmuf. fen graublauen Uniformen maren auf bem Rollfelb aufmariciert. Reben ihnen ftanben die Gerenformationen der Reichsmehr, der Sandespolizeigruppe "General Göring", der Leibstandarte "Adolf Steler", des Arbeitsdienstes, der SA, der SB, der Technichen Rotifife, des Differjugend und des Rationals iogialiftifden Gronifampferbundes. Muf der Ehren-tribune erblidte man u. a. Brafident Loergor, Reichowebrminifier von Blombera, Glaateefretar Rild und viele alte Rampfflieger, meift mit bem Bour-le-Merite gefcmildt, die nun wieder afrin in ber beutiden Gliegerei tatig finb.

Reicholuftfagrtminifter Göring.

der aus bienftlichen Grunden nicht batte ericheinen tonnen, forberte in einem begeiftert aufgenommenen Telegramm die Glieger gum Ginfal für ihre ftolge Cache auf. Gait eine Stunde dauerte der Borbeimarich all der Pormationen por dem Brofidenten des Deutschen Buftfportverbandes, Bruno Loerger, und dem Reichomehrminifter von Blomberg. In feiner Gedenfrede gur fünfgigiahrigen Bieberfehr ber Grindung ber Buftidifftruppe feierte Lorger die fügnen Bioniertaten denticher Flieger, die für alle Uniporn und Berpflichtung bedeuteten, weiter gut arbeiten, auch wenn es Opfer toite. Die gludliche Bulammenacheit des Deutschen Quitiportverbandes mit ber hitlerjugend burge bafür, daß Deutichlands Jugend in biefem Opfergeift meiter erangen werbe. Unter dem Jubel der Menge taufte er dann

ben erften Ballon bes Dentichen Luftfporie perbanbes

auf den Ramen hermann Goring. Ale ber Ballan aufgeftiegen mar, murben 10 000 Brieftauben aus ihren Rafigen entlaffen und umicomirrten in berrlichem Glug ben Ballon, um dann ben Beg in ibre Beimatusote an nehmen. 3n ber Ganbel hatte Gruppenfuhrer Ernft mit feinem Stabochef Plat genommen, um damit dentlich die Berbundenbeit von Si und Gliegerei au bezeugen. Schnell bintereinander frarieten dann die übrigen neun Freibal. Ions - ein mundericoner Anblid, wie bie praffen braunen Rugeln, fonnenüberflutet langiam am Borisont verichwanden. Gefcwaderflige ber vericiedenen Dafchinen, Seael. und Runftflüge fomie Gall. foirmabfprünge vervollftanbigten bas Programm. Ein Gefdmaberflug aller am Miegertreffen beteilfaten Mafchinen und bas Deutschland. und bas Borft. Beffel-Bieb Beenbeten diefes einbrudovolle erfte Wilegertreffen in Berlin.

Schwere Unmetter gingen auch über bie gange | Gilbergegend nieber. Befonbers bart murbe ber Ort Plieningen und feine Umgebung betroffen. Heber die Ortichaft brach ein fo fdmerer Boffenbruch berein, bog in den Saufern in furger Beit bie Reller mit Baffer gefüllt maren. In einzelnen Gebauben fliegen die Baffermaffen bis sum erften Stodwerf. Comeit bis jeht befannt ift, find ernftere Unfalle durch die Unmetter nicht entfranden.

Stillegung ber Elbidiffabrt

- Samburg, 4. Juni, Infolge bes ichlechten Bafferftanbes ift beute bie Schiffahrt auf ber Elbe und ben Rebenfluffen offiziell eingestellt worben.

Mamifientragodie

- Berlin, 4. Junt. Gine furchtbore Blutint murde beute in ben fruben Morgenfrunden im Saufe Efdenftrafe f in Griedenau entbedt. Dort fant man ben 60jagrigen Wolfereibefiger Albert Wendt, feine Alfobrige Chefrau und feine neun und feche 3abre alten Cofine in ihrem Blute liegend auf. Wendt, der mit feiner Grau in Scheibung lebte, batte nach den bisherigen polizeilichen Ermittlungen feinen Samilienangeborigen mabrend des Schlafes Die Rebien durchichnitten und bann Selbft mord begangen.

Der langersehnte Regen in 1169

- Renport, 4 Junt.

Die am Sountag abend ausgegebenen Betterberichte befagen, daß die lange Beit der Trodenheit in verichiedenen Gebieten ber Bereinigten Staaten beendet ift. In den Rody Montains waren feichte Regenfalle gu vergeichnen, und es wird weiterer Regen erwartet. In Rebradte find fcmere Regenfalle und Sagelicauer niedergogangen, die ben Geldern ichmeren Goaben gogefilgt baben. Auch aus Indiana, Miffouri und Illinois wird Regen gemeldet. In den von der Durre befonders fomer betroffenen Gebiesen moren am Conntag die Rirchen überfüllt von Leuten, die um Regen beteten.

In den öftlichen Staaten berricht unnerandert furchtbare bipe. Millionen haben fich am Conntag ans ben Städten and Seeufer ober aufs Land gefliemtet.

Wahnfinnotat einer Mutter

- Dain (Riefengebirge), 4, Junt. Die Windrige Gattin des Ingenieure Liebenom ericos in ihrem Eigenheim ibre beiben ftoben und acht Jahre alten Tochier und barauf fic elbit mit ber gleichen Biftole. 3br Gatte mar verreift und entbedte die unfelige Zat bei feiner Beimfebr am Sonntag frait. Gerumte, an beren. Bahrheit Die Bedauernsmerte feit geglaubt batte, batten ber Gran jede Heberlegung geraubt und fie am Leben verzweifeln laffen,

Edweres Rraftmagenungliid - Bier Tote und Jahlreiche Berlette

Munftereifel, 4. Junt. In ben Mbenbitunden bes Sonntage ereignete fich in ber Gemeinde Gichnericheibt bei Minftereifel ein febr fdmeres Antoungliid. Ein auf ber Rudfahrt vom Rürburgring befindlicher Laftfraftwagen, auf dem eima 26 Beronen aus Birtesborf (Rreis Duren) untergebracht maren, fuhr auf der ftart abfallenben Dorfitrage in einer Rurve gegen ein Saus. Durch den Unprall sogen fich mehrere Berfonen lebensgefährliche Berlegungen gu. Bei bret Berfonen maren bie Berlebungen fo fcmerer Statur, bag fie bereite an der Unglideftelle ftarben. Eine Gran ftarb menige Stunden fpater im Rranfenfaus. Bet fünf meiteren Schwerverlehten besteht feine Bebenøgefabr mehr.

Großfener bei Bata — Behn Millionen Aronen Schaben

- Briinn, 4. Juni. Das an der Gerberei der ifchechoflowafifden Schubfirma Bata angefchloffene Robftofflager in Otrofomin bei Blin in Dab. ren ift am Conntag in Brand geraten. Die Boich. arbeiten gestalteten fich von Aufang an febr ichmierig, ba in den Riefenlogern famtliche leicht brennbaren Robitoffe der Batalden Rebenbetriebe, wie Dele und Bengin, aufgeipeichert find, Die wiederholt unter weithin horbarem Getoje gerfnallten. Das gefamte Robitofflager ift ein Opfer der Glammen geworden. Der betreffende Gebaudefompler ift vom Reuer völlig geritort, der Cochichaden beträgt mindeftens gebn Millionen ticedifche Rronen Die Bataichen Rebenbetriebe merben porerft nicht mehr imftande fein, die Arbeit forfaufeben. Es merden daber eima 2000 Arbeiter auf einige Beit entlaffen merben.

Derentwertlich für Bolitit dens Alfend Meihner – Dandelsteil: i. B.
Wille Mid er - Gerichtem Carl Omno Elfend art: Nadach Teil Ridgerd
Echau Mid er - Gerichtem Carl Omno Elfend ert: Nadach Teil Ridgerd
Echäufeller - Begand Wille Williar - Cabrechtenzische Unichen, Genkeiten
ind den Ubrigen Teil: i. T. Aid. Schoffelder - Angeigen und geichfliche Meistellungen Jeseb Keunde, immild in Menndein - Bernsteiler,
Teucker und Ubrigger Teuckere Te. Darch, New Mannheime Jeffung.
Teucker und Geschen Gerichten für den Geschlichtung in Benten Gerendeiner Der Scholler Geschlichtung in Benten Geschlichten für Landereite der Gerichten gesteller der Geschlichtung nur bei Rückertba

Der Gedanken — vom Kopf zum Papier

Bon Rubolf Rutt

Bibt es mohl irgendwo in Deutichland noch jene | laffen. Jeber tann reiten fernen, aber es gibt eben mertwürdigen "Liebesbrieffteller"? Diefe Anigge bes Bergens icheinen gang aus ber Mobe gefommen su fein, maren aber früher auf Jahrmarften gufammen mit Dfeffernuffen und Rindertrompeten ein beliebter Sandelsartitel. Es gibt nichts Rurioferes ale fold ein Bandden auf Steigen gegender Be-teuerungen und Erguffe. Man findet baran alles andere als den natürlichen und unmittelbaren Ausbrud eines natürlichen und unmittelbaren Befühls. Mber manche fanbliche und ftabtifche Schone, die gonge Conniagnachmittage bamit gubrachte, brei uber vier Sabe auf einen mit Beildenftraufchen gedmudten Briefbogen gu malen, ift ficher burch einen olden Beitfaben por letter Bergweiflung und gang. lichem Bertauen ihres Geberhalters bemahrt morden. Go fdwer ift es mandmal für ungelibte Menichen, bos, mas fie gern in alle Rinben ichniften, in etwas erweiterter Ausführung gu Bapter gu

Beder wird fich aus feinen Jugendtagen des be-Bemmenben Weffiftle und bes ichmeren Drudes erinnern, die ber Ablieferung eines Schulauffabes vorausgingen, ob es fich nun um ben "iconften Braut von Meffina" banbelte. Die Cache ging gewohnlich fo por fich, daß man guerft in dumpfem Briten por einem leeren Bogen Papier faß, und baß das tiefe Bemugtfein der eigenen Richtigfeit eine Mrt Labmungszuftand hervorrief, bis ichliehlich, als Minute auf Minute langfam ins Meer der Emigfelt trapfeite, obno auf dem Papier auch nur die geringfte Spur gu hinteriaffen, die Dande durche Boar ober noch bober fuhren, und fich die Starre mit bem Mus. ruf lofte: "Ich weiß wirflich nicht, was ich ichreiben foll." Mie biefen Worten mar nur wenigftens ein peinliches Gefuhl richtig ausgebrudt. Jest fonnte das Rachdenten beginnen, und wenn man fich unn endlich darüber flar mar, mas man ichreiben follte, ging ed auf einmol gang gut, und es mor gar nicht in fdmer, wie man befürchtet batte.

Es gibt aber genug Menichen, Die genau wiffen, mas fie ichreiben wollen und doch nicht fabig find, ifire Bebanten fo burch bas Gieb bes Musbrude an preffen, das fie für andere schmodhaft werden. Es geborene Rapalleriften.

"Scheriben Gie bas boch nieder!" rufen in einer Gefellichaft gwei ober brei gleichgeitig einem glansenden Ergabler gu. Man tann ibm ftunbenlang guhoren. Er fieht bie Dinge auf feine eigene Belfe, vermag fie jo plaftifc und anicaulich ju ichilbern, bas fich ben Buforern eine neue Birflichfeit auftut, er fann eine fleine Epifobe fo fpannenb barftellen, baß ben Unmefenden ber Atem megbleibt. Wenn er fich jeboch nun wirflich daran macht, feine Erlebuiffe, mit beren minblider Darftellung er einen fo großen Einbrud gemacht bat, ichriftlich niebergulegen, tommt etwas gang anderes guftande als bie lebhafte mund. liche Darftellung. Die Grifche, die Anfchaulichfeit, die Spannung find, er weiß felbft nicht wie, auf bem Weg vom Ropf jum Papier verloren gegangen. Diefer Borgang ift leicht ju erftaren. Jeber gute Er-Mienenfpiel, die Bewegungen bes Rorpers, die Dobulation der Stimme, Die begeichnenden Sprech-paufen - alles das fallt bei ber ichriftlichen Darftel. fung meg. Gier treien gang andere Bejepe in Birt-famfeit, die vor allem bas Begloffen alles Unwefentlichen forbern. Er tonn fich mit Oliver Goldimith iroffen, bem Berfaffer bes "Pfarrer non Batefielb", ben Goethe fo febr liebte. Goldimith, beffen Erand. lungsweife fo leicht, anmutig, flar und frifch ift, war in Gejellicaft vollitändig unfabig, auch nur bie fleinfte Anetonie au berichten. Geine mundliche Ausbrudsmeife mar ichwerfallig und holperig, und wer ihn nicht fannte, wollte nicht glauben, bag biefer in der Rede fo ungewondte Mann ein berühmter öchriftiteller mar.

Drei Dinge por allem find für ben erfor. derlich, der etwas gu Papier bringen will, felbit bei der nüchterniten Abhandlung: er muß etwas gu lagen haben, er muß den Weut haben, anaufangen, und die Ansbauer, eimas ju Ende au führen. An-icheinend drei einsache Dinge, aber der Ber'nd of-fenbart auch hier, daß fie nicht so einsach find, wie fie icheinen.

Ginem jungen Dichter ift eine glangende 3dee getommen. Der Barnag ift befanntlich unten mit blubenden Glieberbuichen, in der Mitte mit dichtem Dorngeftrupp und nur gang oben mit fparlichem ift das nicht allein ein Mangel an Hebung. Diet Lorbeer beleht. Der junge Dichter mandelt noch in liegt oft ein Unvermögen aber eine Demmung vor, den Fliederbilichen und, pon ihrem Duft betäubt, bie fich durch teine Universaung gang beseitigen liebt er fein Wert icon fertig und Kraufend nor

fich fteben. Ach, der Arme, bei den Bonnen der | erften Tagen mit feinen Anixpfen macht, eine Bule

Die Dochachtung, die ein jeder ftrebende Menfc nor progen geiftigen Beiftungen empfindet, beruft nicht allein auf ber Bemunderung eines überragenden Intellefte, denn nicht durch den Intelleft allein fommen dieje Leiftungen guftande. Billensfraft, Musbauer, fünftlerifche Formfreude und ber gange jeeltiche Wefensinhalt eines Menichen baben einen ebenfo großen Anteil daran, wie ja auch beides gufammen erforderlich ift, um fle richtig aufgunehmen und au genießen. Muf diefe Beife, gleichfam durch den harmonischen Jusammentlang von hirn und berg, eutsteht das, was man Stil nennt. Wenn Inhalt und Ausbruck nicht haar charf einander augemeffen find, entfteht ein Difffang. Darum unterdeidet das unverborbene Wefühl fofort einen edten wirflicen Stil pon einer rein artiftifden Bort. afrobatif, und mag fie noch fo blendend fein. Es gibt eine geiftige Sanbichrift, die man fofort miedererfennt, wenn man fie einmal gejeben hat. Um ein paar gang große Belipiele gu nennen: Tacitus,

Shafeipeare, Goethe. In früberen Beiten murbe im Bergalinis mehr biftiert als beute. Es gab noch feinen Gullieber-Salter, feine Schreibmafdine und feine Stenographie Die mechanifche Tatigfeit bes Schreibens wirfte burd bie Biderfpenftigfeit bes Materials hemmend auf den Gluß der Gebanten. Gafar biftierte drei Briefe au aleicher Beit. Rapulcon fatte biefelbe Gabigfeit. Gin einfacher Schreiber mar bamals eine bocht angefebene Berfon.

Es ift mertwirbig, welch großen Ginfing Stimmung, Umgebung, Tages- und Jahredgeiten auf bie Biebergabe von Gebanten aubliben. Der Zog gibt einem Schriftftud ober einem Schriftmert eine andere Farbung ale bie Nacht. Dentlich find davon die Spuren g. B. in Goethes und Burons Berfen gut feben, von benen ber erfte ein Tages., ber ameite ein topifcher Rachtarbeiter mar. Die buromäßige Arbeitsweife Bolas (er faß jeben Morgen Punft acht an einem Bult) ift vielfach in feinen Romanen su ertennen. Gelbft ber einfachfte Brief mit lange porber festgelegtem Enhalt nimmt je nach ber Stimmung des Augenblich oder ber Toges. oder Ramt. geit, in der er niebergeichrieben wird, eine andere Schattlerung an Gebbel fagte von ficht "3d bringe wie das Jahr nur im Berbft Früchte."

Gedanten haben etwas von ABG-Schügen an lich. Sie mochten am liebiten regellos umberichmeifen, und bas artige und rubige Rebeneinanderfigen und Barieren behagt ihnen burchans nicht. Man mut ihnen mitunten, wie es ber Lehrer in ben

Empfängnis denft er nicht an die Onalen der Be- ferftange und ein paar freundliche Borte ichenfen, bis fie fich unter bem energiiden Untrieb bes Billlens gu dem bequemen, mas auch die Webanten lernen muffen, wenn fie nicht icon in der unterften Rlaffe fteden bleiben wollen: Difaiplin,

Die Sohnfteiner Buppenfpieler Das Mannheimer Gaftfpiel

Als Gafte des Rampfbundes für beutiche Rultur verjegten die Sandpuppenfpieler von Sofinftein (Sachliche Schweis) ihr Publifum. in bem bie Jugend ben Musichlag gab. in beiterfte Baune, Die impulfine Teilnahme ber jugendlichen Sufeber und Buborer ift mobi der iconfte Bohn und der mandernben Truppe um jo mehr gu gonnen, ale fie jahrelang ichwer um Anerkennung gu fampfen hatte. Sett 18 3ahren bemüben fich bie Dandpuppenfpteler. Die gunachft in Sartenftein ihrem Git batten und nun in Dobnitein im eigenen Sanfe ihre Banderfahrten vorbereiten, die urafte bentiche Bolfstunft bes Sande puppenfpiels in weiteren Kreifen befonnigumachen, Tropbem fich viele Rreife gunfichft ablebnend perbielten, gewannen fie unter ben bedrobten Grena. landern warme Unbanger. Die Buppen werden in Sohnstein felbit hergestellt, die gur Aufführung gebrachten Stude feibit gefchrieben. Es ift befonbere su begrüßen, daß Geftalten ber beutichen Enge, wie Till Engenspiegel ber Jugend porgeffihrt werben. Die Begeifterung der Jugend erreichte ihren Sobepunft ale Till Eufenspiegel ben man halbtot geprügelt bat, jum Doftor Fauft fabrt, wo er unten den Buchern berumichnuffelt, aufs Geratewohl ein Buch berausnimmt und daraus vorlieft. Ohne es au miffen, trogt er eine Beichworungeformel porbenn es ericeint ein bofer Geift. Gulenfpiegel perliert aber feinesmegs feine gute Laune, genou fa wenig wie fein beiterer Bruber, ber Rofper, ber im gwelten Zeil feine Sand im Spiele bat.

Die Dobnfteiner veranftalten nicht nur mit gwet Truppen Banderfahrten burm bas gange Deutsche Reich fondern fie halten auch Cehrgange für Greunde bes beutichen Sandpurpempieles ab. Alljöhrlich merben weit uber 1000 fünftlerifch gearbetiete Buppen bergeftellt. - Bum Erfolg der Spiele tragt ber IImitand febr viel bei bag bet ben Borführungen febr deutlich gesprochen wird und ben borern nichts entgeht. Die Jahrmartebmufit ließ es an Charafteriftif nicht fehlen. Wie und mitgeteilt wurde, finben in ben naditen Tagen auch Borführungen für bie Eduljugenb ftatt, bie für Bor- und Radmittag in Ansficht genommen find, Gin Befuch ber Buppenfpiele ift unbebingt gu empfehlen.

MARCHIVUM



Manufeim, ben 4. Juni.

Wassersnot in Teudenheim

Borftadtfonntag! Die fleinen Giedlungebaufer liegen im feiertäglicher Rube. Der Bater fteht hembarmelig am Gartentor. Plandert eine Bigarrenlange mit bem Rachbar. Ratürlich über Die Trodenfieit, die noch immer über den Garten liegt. 3mar bort broben bie buntlen Bolfenange tonnten vielleicht doch was bringen. Prüfend lugen die Rleingäriner gen Dimmel.

Richtig! Indes der Bater mit feinen Lieben beim Conntagebraten fitt, bricht das Better Ios. Donner groften. Blibe guden.

hagel ichlagt auf bie Blatter.

Sturm peiticht ben Regen. Längft bat man Meffer und Gabel aus ben Banben gelegt. Gieht lieber mal treppauf und treppab nach dem Rechten. Rommt bei biefem Batrouillengang uuch in den Reller. Bleibt ftarr por Schred auf der Rellertreppe fteben. Dort unten gludft und gurgelt es, ale platidere ein munteres Bachlein durch die Biefe, Bom Rellerboben ift wenig mehr gu feben. Bafferonot, Bafterd.

Schiennigft die Banderftiefel an die Guge, Sausrod raus. Mit Schaufel und fonftigem Gerat gum Kampfe mider das Waffer. Unbeimlich! Aus dem Boben quillt es. Man weiß nicht recht, wo man es betampfen foll. Steigt bober und hober. Man fouftet, bis ber Coweif uber Die Ctiene rinnt. Draufen rollt dieweilen unaufhorlich ber Donner.

Blige - frach! Das bat eingeschlagen in nachfter Rabe - anden ohne Unterlag.

In Stromen raufcht - frach! Das bat wieder eingefchlagen - ber Regen. Man ichnitet weiter, Beif nur, man ift nicht allein mit feiner Rot. Durch bie Garten vernimmt man aufgeregte Rotrufe ber Rach. barn, bie gleiches Unfeil betroffen.

Do man nicht am Ende die Feuerwehr rufen follte? Die Frage wird ernftlich erwogen. Scheint ber Rampf miber bas einftrumende Baffer boch ichier hoffnungstos. Da ichrillt bas Mlarmgeichen ber Beuermehr ober icon burch bie Strafen. 3met Bagen jagen vorüber. Salten in der nachften Rachbaricaft. Das Bemugtfein der naben bilfe gibt Dut. Man ichaufelt noch ein paar Minuten weiter. Da - ein nener Strubel. Aber in rudlaufiger Bemegung. Gurgelnd raufct bas Baffer ab, ber 2800 lift frei.

Aber drüben in ber Rachbarftrafie por bem Baderladen rattern die Motoren der Fenermehrmagen. Rafch den Aleppermantel umgeworfen und binuber. Dit ihrer eifernen Rube ichaffen die Fenerwehrleute. Daben - von ber waderen Badersfrau betbeigernfen - im Ru bie roten Schlauche gelegt. Motorenfraft faugt das Baffer aus ben Rellern. Es ift böchfte Beit.

Dehr benn fnieboch ficht bas Baffer und wenig höber lagern bie beträchtlichen Deble porrate.

Gin paar Schritte por dem Baderladen ftebt im Belbe ein Birnbaum. Gin armbider Spalt fafft im Chamm von ber Rrone bis gum Boben. Dier fubr ber Blig binein. Sundert Meter dopon foling der Blip in einen Ramin.

Der fonntägliche Borortfrieden tit babin. Gruppen von Menfchen fteben auf der Strage berum. Befprechen ble Rot im eigenen Saufe, beichauen bas Birten ber Fenerwehrmannichaft. Duffen febr laut merben, um fich bei bem Motorengeraufch verftand-Ach git machen. Es ift brei Ufr, Die bochfte Rot ift vorfiber. 3war die Majdinen hoben noch ein gut Stild Arbeit. Dier und dort aber trollen fich bie Bente wieber langfam und immer noch im Gefprach nach Saufe: wie mag der Rachmittagstaffee fcmeden nach diefer Aufregung. Die Elemente haben fic ausgetobt. Grau in grau wolbt fich ber himmel, gleichmillig riefelt ein feiner Regen berab. Do nicht irgendwo hinter dem Wolfenvorhang der gute Petrus fich verlegen binter dem Obr fratt, wenn er auf die Erbe binablugt au ben Menichlein, benen er ben langerschnten Regen mit folder Beftigfeit befeerte? F. H.

Bie und bon einem anderen Berichterftatter noch mitgeteilt wird, lag an ber Autoftrage ber Sagel fo bidt, daß man fich in eine Binterlandichaft verfest fublen fonnte. Die Bernfafenermebr mußte gablreiche Reifer auspumpen, vor allem in ber Eberbacher. Geld. und Lowenftrage. Dier ftand das Baffer fo boch, ba das Daus etwas tief freht, baft man bie Rinder and dem Bett holen mußte. Aber noch viel folimmer fah es im Brunnenpfad aus. Dier fonnte ber Rang! bie Baffermaffen, bie vom Caubbudel gufammenliefen, nicht faffen, fo bag er gerbarft und bag Gold überflutete. Die friichgefeuten Bflangen murben teile aus bem Boden gefchlagen, teile guge-

Wenn die Stragenbahn brennt . . .

An ber Balteftelle Schloft brangen bente menige Minuten por amolf Uhr aus bem Dam eines nach Endwigehafen fabrenden Bagene ber Linie 6 bichte Raudwolfen. Schaffner und Gubrer bes 2Bagens hatten fofort erfannt, bag bie Biberftanbe durchgebraunt waren und machten fich fofort baran, das Feuer ju toimen. Man reichte ihnen and bem benachbarten Saus zwei Gimer Baffer, fo bag bie größte Wefahr fofort befeitigt werben fonnie, Insmifchen hatte jemand ben an ber Lechnle angebrach. ten Feuermelber eingeschlagen, mas gur Folge batte, daß drei Minujen ipater ber Boidsun ber Feuermehr anrudte. Mis bie Wehr an Ort und Stelle mar, nabm man bie Cache febr grundlich, legte bie noch glimmenden Golgteile fret und loichte mit einem Sandfenerlofder und mit einer Rübelfpribe bie lette Gut ab. Der Zwifdenfall führte gu einer Anfammlung gablreicher Strafenbahnmagen, die erft wieder meiter fonnten, ale ber angebrannte Bagen abgefoleppt mar. Der Schaben bitrfte nicht febr beträcht. Ach fein, ba ber Brand feine großere Ausbehnung angenommen hat.

Geheimnisvolle Frau um Dillinger

AMERIKAS FEIND NR. 1 UND SEIN ABENTEUERLICHES LEBEN / VON F. DA COSTA

Der Tanz gehi weiter . . .

Dillinger bort auch von ber Glucht. Er beift bie Babne gufammen: Marn!

Alfo fie ift machtiger, als er je mar, trop all feines Rimbus ...

3mei Bochen vergeben und diefe Bochen find Bochen der Qual für John Dillinger, beffen Dut faft gebrochen ift. Alfo ohne Mary ift er nichts ... ger nichts ...

Aber dann geschieht auch dies:

Drei Manner, die Auftweife als Feberal Agents befigen, vericaffen fich Ingang au bem Umtegimmer bes Speriffs Jeffe Carber, in beffen Gefangnis fich John Dillinger befindet.

"Beigen Gie noch einmal Ihre Ausweisel" fagt Beffe Carber, den irgend etwas an dem Benehmen diefer Manner ftutig macht. Dies find unfere richtigen Ausweife!" fagt einer ber Danner und gleich. seitig sieben alle drei ibre Revolver hervor, Ebe Beffe Garber gu feiner eigenen Baffe greifen fann, wird er pon den dret Dannern niedergeichoffen,

Die Frau Jeffe Carbers bort die Schuffe und fturgt berbei. Rach wenigen Minuten ift fie von ben Banditen gefeffelt. Gie ichreit vor Bergweiflung, ale fie ibren Mann auf dem Boden erblidt. Er ift tot. Run amingen die brei Burichen den Poligiften Leo Charp, die Tur bes Gefangniffes pon Dillinger gu offnen und fie befreien Dillinger. Dann geht es mit dem wartenden Auto in rafender Jahrt davon. Am Bolant des Wogens fitt der blonde Jimmi, Er fahrt wieder wie der Teufel. Er ift gludlich, daß der Bog wieber frei ift. Die Ramen ber drei Manner, die Dillinger befreiten find: Daren Pierpont, Charles Matten und Auffel Clark.

Dillinger briidt ihnen fdweigend die Banbe. Aber er meiß, mer hinter biefen brei Mannern

ftebt.

Run weiß John Dillinger, bag es teinen 3med bot gegen Morn gu tampfen.

Gr nimmt bas alte Leben wieder auf. Heberjall auf Heberjall!

Die Beitungen ichreien wieder gellend Dillingers Ramen. Die Unterwelt erwacht aufs Rene ju fdredlichen Taten. Die zweite Bhafe bes murberiichen Rampfes der Unterwelt beginnt,

Immer ftarter aber baut jest Dillinger feine Organifation aus.

Dat er früher durch Schreden geherricht, fo macht er fich jeht in ber Unterwelt Freunde mo er fann, Er ftreut bal erbeutete Beib mit vollen banben um

Dillinger bat einen beonderen Blan, er will jest herausbefommen, wo Mary ift, wer fie ift ... Ueberall bordt er, fpioniert er, fucht er ibr auf die Spur au fommen,

Verrat im eigenen Lager

Und eines Tages trifft er auf Moore. Auf jenen Moore, ber die große Mebnlichteit mit Mary befint, Jener Moore, der ibm einft einen Bettel hinterließ: "Ich werde Mary von Ihnen eraablen ...

Alfo Moore muß wiffen, wo Mary ift. Gang beftimmt. Er entbedt feinen beiben beften Freunden Underhill und Majdinengemehr-Relly feinen Blan, Marn in ihre Gewalt gu bringen. Beide Freunde wollen nicht: aber er beredet fie dagu, Und fo greift man fich John Moore, ftellt ihn an eine Band und swingt ihn mit vorgehaltenen Revolvern dagn, über Marn gu fprechen. Aber er weiß angeblich nichts als eine Abreffe. Er fcmort, daß Mary bort wohne und Mary fei feine Schwefter . .

Run glaubt Dillinger, Mary in feiner Gewalt gu

Sie fperren den jungen Moore ein, aber als Dillinger, Relly und Unberhill gebn Minuten fpater in feinem Gefängnis nachfeben, ift ber junge Moore nicht mehr ba.

Berrat im eigenen Lager", fcreit Dillinger emport, und es ift mabr, feine eigenen Beute milffen

den jungen Moore herausgelaffen haben. Mile drei feben fich beftitrat an.

36 glaube, das ift unfer Ende!" fogt Unberhill prophetifc. Und es icheint wirtlich bas Ende gu fein, denn ichon in diefem Augenblid raffeln in der Bentrale die Alarmfignale. Gin großes Boligeiaufgebot ift unterwegs, die Bentrale angugreifen.

Dit fnapper Dibe entfommen bie brei großen Banditen. Jeber in einer anderen Richtung.

Ba ift eigenartig, baf alle brei Banbiten au Irgendeiner ihrer Freundinnen im Banbe flüchten, Sie, die die Frauen fonft verachten, fuchen fie wie fontfluchend in ber Gefahr auf. Aber Underhill bat prophetifche Worte geiprochen. Es icheint wirtlich gu Enbe mit ihnen gu fein, nachbem fie fich gegen bie geheimnisvolle Marn verbunden batten. Underbill wird icon nach furger Beit bet feiner Freundln in ber Stadt Chamnee im Stante Oflahama aufgeftitbert, Bieber Berrat. Beamte ber Jederal Police um. gingeln bas Brus, in bem fic diefer große Bandit peridianat bat.

Er will fich nicht ergeben, tropbem ibn feine Freundin mit Eranen in den Augen beschwort, fich gu ergeben; da man ihn fouft vernichten wurde. Er

bort nicht barauf. Er fampft neben feiner Greundin Eva Bichols den morderifchiten Rampf, den je ein

Bandit tampfte.

Das Feuergefecht gegen ibn bauerte über eine halbe Stunde, und bann noch versucht er, fich mitten durch die Poligiften, nach allen Seiten aus zwei Daichinenpifiolen feuernd, durchaufchlagen. Es gelingt ihm aud, aber er ift ichmer verwundet, und ein wenig fpater findet man ihn blutuberftromt in einem tieinen Labengeichaft, wobin er fich geflüchtet bat. Bie febr die Poliget mit feiner Befreiung rechnete, beweift die Latfache, daß zwei Pangermagen den Umbulangmagen ebfortierten, mit bem man ibn nach MeMllifter ine Gefängnie überführte. Aber fein Befreiungsverfuch wird gemacht. Marn bat ihre Sand von ihm abgezogen. Im Gefängnis erfahrt Underhill, daß feine Freundin bei dem Rampf fdwer permundet ift und balb fterben muß. In einem Berameiflungsanfall erhangt fic der Mann, der lange Belt der "Drei-Staaten-Terror" bieb ... Auch Dafcinengewehr-Relly wird icon einige Tage fpater von der Polizei ermifit. Er wird git lebenslanglichem Buchthaus verurteilt . . . Auch feine Laufbofin ift gu Ende. Mary will nichts mehr mit ibm an tun haben . .

Und auch gegen ben größten ber Drei erhebt Mary die Sand . . . gegen John Dillinger.

John bat fich an einer Gran gefluchtet, auf beren Ergebenheit er ichmort. Gine Gran namens Marn Rinder. Er weiß, daß fie ihn abgöttifch liebt, aber er rechnete nicht mit ber Eiferfucht der Franen Gines Tages werden Mary Rinder Briefe in die hand gefpielt. Briefe, bie Dillingere Sanbidrift tragen. Liebesbriefe an eine andere Gran. Diffinger ichrieb fie nie, aber das weiß Mary Rinber nicht. In rafende Eifersucht läuft fie gur Boliget und verrat Dillingere Bufluchtsort . . . Morn Rinder wird mit Dillinger gufammen verhaftet.

Die "rote Mary" bat auf der gangen Binie gefiegt!

(Shink folgt.)

Weitere spannende Enthüllungen über diese Pest Amerikas, über die Entführerbanden, ihre Methoden und ihre Bekämplung bringt der aufschen-

Wo ist das Kind der Madeleine F.?" Nur noch bis Donnerstag täglich 2.50, 4.30, 6.30, 8.30 Uhr

Volksfest auf dem Waldhof

35 jahriges Stiftungsfest des Beffenvereins Waldhof

fich bemabrt. Bir boren von ibm gu feber 3abredgeit, wenn er feine Gefte veranstaltet, die nur noch in einer fo engen Gemeinicaft möglich find. Auch am Samstog und Conntag mar Baldhof der Schauplat einer froben Seitlichfeit, eines Bolfsfeftes, denn ber Seffen-Berein beging fein Sbiab. riges Beitehen. Das mar eine Angelegenheit bes gangen Stadtteils, denn fiber 700 Familien ftammen aus dem augrengenden Beffifchen. Die Spiegelfabrif, die anderen Induftrieunternehmungen und die Reichsbahn haben in den vergangenen Jahrgebnten viele Beijen beruflich nach Balbhof gebracht, die bier Familien grundeten, fo daß icon por 85 Jahren, im Jahre 1899, fich einige Beffen gufammentaten, um die Liebe gur Beimat in Gemeinicoft mit ihren Stammesgenoffen ju pflegen. Der erfte Gubrer des Bereins, Outh, ftarb im Jahre 1929. Bon den übrigen Grandungsmitgliedern find noch fünf am Leben, die feierlich geehrt murden. Im Beitfrieg verlor der Berein acht feiner Mitglieber. Rad dem Rriege fanben fich die Mitglieder mieder in giter Gemeinichaft gujammen, um Gefelligfeit und Beimatliebe gu pflegen.

Dan Feitbankett

In ber feftlich geschmudten balle bes Sporivereins Balbhof berrichte am Sambtag abend ein erfreulich grober Andrang. An den langen Tifchen batten bie Mitglieder und Freunde des Bereins Plag genommen. Die Stadtfapelle Erbrecht ftellte eine flotte Mufit. Draugen auf dem Plat mar eine Schiffeichaufel bereits ichwungvoll in Tatigfeit. Als das offigielle Programm begann, mar ber Gaal icon siemlich unruhig geworden. Der Gubrer des Bereind, Derr Dinges, begrüßte die Ericienenen berglich, bantie den Mithelfern und gedachte furs ber Entwidlung des Bereins, beffen Mitglieder emte Deffen und aute Dentiche feien. Balbhof fei ibre ameite beimat geworden, aber fie febnten fich auch baufig nach ihrer alten Beimat aurud. Dann nahm Berr Dinges die Ehrung ber fünf Gründungsmitglieder nor, der herren Georg Rel. ler, Beinrich Boat, Jafob Muller, Bilheim Renbold und Raul Friedrich durch Heberrei. dung eines Diploms.

Die Fefranfprache bielt Gifenbahninfpeftor Cherte aus Lampertheim. Er feierte in eindring. lichen Borten die Rotwendigteit der Bflege bes Beimatfinnes im neuen Reich und ichilderte das Bellenland, beffen Bemobner treu gum Reiche fteben. Er ichlog mit einem Treuegelobnis für den Gibrer. Der Reft bes Feftbantetts, das febr fpat begonnen batte,

Un'er Borort Baldhof ift in fportlicher hinfict | war ausgefüllt durch Darbietungen des Gefangvervorbildlich. Er hat die Abgeichloffenheit der Bornadt | eins "Bictoria", der Damenriege des Turnvereins 77 Baldhof und des Gebingetrachtenpereins D'311geller. Es mar ein Bantett auf barten Banten, aber mit viel Stimmung, Bogeifterung und humor, ein Bild iconfter Gintracht und Liebe gur Deimat.

Geftang und Boltofeft

Der Conntag ließ fich um die Mittagogett nicht aut an. Man batte große Befürchtungen, ob fich ber Geftaug überhaupt burchführen laffen murbe. Es gefang erfreulichermeife, benn man wartete gefchicht eine Regenpaufe ab, die fiber eine Stunde anbielt. Babrend biefer Belt grupplerten fich bie Geftaugsteilnebmer bei der Spiegelfabrif, um von da gum Refiplat bes Sportvereins Walbhof su gieben, Dufit poran, dann 36 Bereine aus Baldhoj und Rachbaricaft, Gefangvereine, Rriegerverein und Sportvereine. Ueberraichend viel Trachtenvereine folgten, baverifde, Diterreichifde, D'Ingeller, ber Bapern-verein, "Ebelmeiß", Mannheim, Defterreichifcher Ge-birgetrachtenrerein, "Almfrieden", Candhojen, "Onlabader", Ludmigehafen und ber Berein ber Bürttem. berger. Gin Feltwagen galt biftorifder Erinnerung. Die Burgerwehr von Benobeim, Schneewitten mit ben 7 Zwergen, bargeftellt vom Rationalen Theaterperein in Balbhof, folgten. Mm Golug bie Deffenvereine, der gaftgebende Berein felbit, Deffenvereine and Beibelberg, Mannheim, Frankenthal, Weinheim und Ludwigshafen. Am Rriegerdentmal murbe im Gebenten an die Gefallenen ein Rrang niebergelegt, mabrend die Mufit das alte Soldarenlied nom Rame. raden fpielte. Ueber 1000 Berfonen nahmen an dem Bug teil, ber auf feinem Wege jum Festplat von ber

Bevolferung lebhaft begrüßt murbe. Ingwijden batte fich bas Better wieber verichlechtert Das Bolfefeit fpielte fich injolgebeffen sum größten Teil in der großen Golle ab. Es iprach sunachft vom Berbandevorftand Griedrich Sattler, ber einen Rudblid auf bie Entwidlung des Bereins warf und ber Mitarbeit ber Geunber und Mitglieber gebachte. Dann folgte ber jesige Bereinöführer Dinges und ber Bundesvorfigenbe Ihrig. Auf der Bufne fang die Chorvereinigung Baldhof, fouhplattlerten und tangten die Trachtenvereine, fpielte die Mufif und in der Balle fat man enggedranat und fprach ben Gluffigfeiten au, ble frifch bom gaß gu begieben maren. Jugwifchen beiterte fich bas Better auf. Die Jugend und bie Rinber gogen auf die Festwiese und am Abend Mang die Berauftaltung, von herrn Reubert, Balbhof, umfichtig organifiert, in ein ftimmungsvolles Boltefejt aus mit landemannicaftlicher Berbundenheit ber Pfalger, Bellen und Bürttemberger.

Bolizeibericht vom 4. Auni

Bertebrounialle, Am Greitag abend murbe auf dem Friedrichering eine Radfahrerin von einem Zantfraftwagen angefahren und ju Boben geworfen. Die Berungliidte gog fich eine Brellung am linfen Anie und Sautabicharfungen an beiben Gugen gu. -Auf ber Bunfenftraße fturste am Cambing nachmittag eine Radiabrerin and unbefannter Itrfache und erlitt einen Schenkelhalsbruch rechte. Die Berungludte murbe mit bem Ganitatefraftwagen in bas Allgemeine Rranfenhaus gebracht.

Bligfdlag. Bei bem geftrigen Gewitter folug ber Blig im Ctabtteil Benbenheim in oinen Ramin und im Ctadtieil Friedrichofeib in eine Cheune ein, ohne jedoch au gunden. Der Gebaudeichaden fit

Begen Rubefibrung und groben Unfuge murben in den letten beiden Tagen 27 Berfonen angezeigt.

** Die Fronleichnamoprozeffion gog am Sonntag vormittag bei berrlichftem Wetter burch bie reichgeidmudien Strafen von Mit. und Reu. Beu. den bei m. Die Beteifigung mar ftarfer ale in ben Boriahren, befonders von ben Grauen. Dittags unterhielt man fich im "Bring Mar".

** Das Geft ber lifbernen Sochgeit begebt beute Berr Bilbeim Bobmer mit feiner Wattin Delene geb. Rlein, Weberitrafie 7.

** Bon einem ichmeren Berfehraunfall einer Mannheimerin wird und aus Seibelberg berichter. Ein von Mergentheim tommenber Berionenfraftwagen ftieß am Countag nachmittag mit einer Dausangefteliten aus Mannheim, bie auf einem Gobrrade fuhr, gufammen, mobet bas Dabden einen Emabelbruch ertitt. In bewufttofem Buftanbe murbe bie Berungliidte gur Chirurgiiden Alinit gebracht, wo fie fpatabende noch ohne Bewugtfein war. An ihrem Auffommen wird gezweifeit.

** Die Reimorichtzahl für die Lebenobals tungefoften (Ernährung, Bohnung, Beigung, Beleuchtung, Befleidung und "jonftiger Bedarf") ftellt fich fur ben Durchichnitt des Monate Dai auf 120,3 (1913/14 = 100). Sie ift fomit um 0,2 v. 8. niedriger ale im Bormonat (120,6). Die Richtzahl für Ernährung ift um 0,4 v. D. auf 118,3, die Michtgabl für Beigung und Beleuchtung um 1,5 v. D. auf 188,2 und die Richtzohl für "fouftigen Bedarf" um 0,1 v. S. auf 157,6 gurudgegangen. Die Richtgabl fur Bobnung ift mit 121,3 unverandert gebileben. Die Richt. sabl für Befleidung bat um 0,3 v. D. auf 115,0 an-gezogen. Innerhalb ber Gruppe Ernabrung find bouptfachlich bie Preife für Gleifch und Gleifchmaren, für Butter und Rale gurudgegangen. Die Senfung der Richtgabl für Beigung und Beleuch. tung ift hauptfächlich durch Gemafrung von Commerpreibabichligen für Sausbrandtoble bebingt.

Erhebende Kundgebung ehemaliger Berufssoldaten

Fabnenweihe im Friedrichspart - Festzug im Regen

Schon am frühen Morgen empfing geftern die 1 Driegruppe Mannheim bes Reichetren. bunbes ehemaliger Berufafoldaten bie auswärtigen Orisgruppen aus Rordbaben und ber Pfals am Babnhof. Gie waren gelommen, um an der festlichen Aundgebung teilgunehmen. Mit militarifder Bunttlichteit fullte fich ber Feitfaal bes Griebrichaparfs, ber in murbiger Ausschmudung praugte. Bon der Biffine berab fcmetterte ber Dinfifang ber ehemaligen 110er unter Rapellmeifter Bollmer Rlange altvertrauter foldatifder Beifen. Unter den gum Grus gestredten Armen gogen ble hahnenaburdnungen in den Saal und nahmen au beiben Seiten der Bugne Aufftellung. Roch maren die neuen Johnen verhüllt. Den Abichlug bes Bahnenguges bildeten die Blaggen bes Rolonial. vereina.

Oriogruppenführer Annbelfpieß -

begrufte alle, bie in altem Colbalengeift bierbergetommen waren, um einen Zag des Bieberfebens in Stunden bewährter Ramerabicoft ju verbringen. Ceine Billfommensgruße richteten fich nicht gulest on die Gorengafet, Landrat Dr. Befenbedb, Oberregierungeral Blod, Direftor Goumader von der Stadtvermaltung, Boftamimann Sader. Bolendireftor Dorner, Major non Pfelten und Oberfeutunnt Rabler von der Boligei Ludmigshafen. Angerbem maren als Gorengafte Reftor Dags vom Rhein-Redar-Militar-Gauverband, ber Ruffrer ber ebemaligen 110er, Mamerad Saber. forn und eine Abordnung der Führung bes Rolo. nialvereins ericienen.

In leuter Stunde mußte Bundeaprafident Va. Emmede, der fich jur Weihe der Gabnen angefant batte, infolge bringender dienitlicher Berbinderung feln Ericheinen abfagen. In Sandedführer Bittel aus Rarloruhe batte er jeboch feinen Bertreter entfandt, ber lich in feiner Musfprache mit einem Rud. blid auf die vergangene Beit des nachnovemberlichen Deutichlands befaute.

Benn ber Reichstrenbund chemaliger Beenfofolbaten mit biefer Rundgebung jum erften Rale an bie Ceffentlichfeit trete, fo lei bicg ale ein Beiden ber Freude bafür ans anieben, doft wir bente in einem neuen Reiche leben bilrfen, bas dant feines großen Gubrere ben Bert bes Bernfofolbaten nicht pergeffe.

Die Generation ber nationalfosialiftifden Revolution habe die Ebre bes dentiden Goldaten wiederbergestellt. Die im Bunde erfaßten ebemaligen Berufofoldaten ohne Mangunterichied ftellen fich anr Mitarbeit an den vollischen Bielen des neuen Deutschland jur Berfugung, dos ber unter bem Bener ber Granaten gefcmtebeten Ramerabicaft wieder sum auten alten Klang guruchverholfen bat. Ernant verpflichten wir und, bir, bentiches Boterfand, gang gu geboren, und wenn ber Subrer ruft. ledergeit Bereitzufteben gum letten Ginfah!" Mit ben Borten diefes Gelöhniffes eröffnete Landesführer Bittel bie Runbgebung.

Ueber bie Zivilverforgung iprach aufcliefenb Bg. Sarimann,

der fiello. Bandesführer des Reichobundes ber Sivilverfornungeberechtigten. In verfteben fet darunter bie Uebernahme ber aus Webemacht und Polizet anogeichiebenen Rameraden ale Stantobiener im tinlien Stantabienit. Das Reicheverforgungegefet vom Jabre 1920 hatte die Ummandlung des Bivilperforgungeicheines in den Beamtenicheln mit fich acbracht, der das Anrecht auf Uebernahme in ben gipifen Stontobienft aussprach. Das Dritte Reich febe ble weitere Bertiefung biefes Grundgebanfens por, benn es gent von der Erfenntnis aus, Gaf bie aus bem Militar- und Boligeidienft bervorgegangenen Anmarter die befte Borausfehung für ein moralifc und fittlich auserlejenes Beamtentum find, Mit einem Mudblid auf die ungebenerlichen Jehler ber Radfriegogeit in biefer Richtung und bem Boriat. nus biefen Reblern gefernt gu baben, um fie hinter fich ju loffen und bafur nach vorn ju bliden, fafte ber Robner bas Biel bes Reimsbundes babingebend tufammen, dafür eingutreten, daß das Anrecht auf Beamtenfiellen fünftig ben Berufdfolbaten bes Milifare, der Buliget und ben Rameraden aus ben Gormationen der Partei allein porbebolten bleibt. Wit ber Lofung "Alles für Deutschland!" beichiog Bg. harimann feine Ausführungen, ble im gemeinfamen Beiang bes Dentidland. und bes Borit-Beilel. Liebes

Landebführer Bittel fchrite nunmehr gur Beibe ber enthullten Gabnen.

Rad furger Anfprache fentten fich bie Gabnen ber Orisarnoven Durlad, Mannbeim, Tanberbifcolo. beim, Gingbeim und Beinbeim aum Beibeaft, 36 ben feierlichen Raum. Orisgruppenführer Runbelipies übernabm die geweißten Jahnen, beren erfter frummer Grufe den tojen Rameraden galt, Die ibr Beftes für for Baterland hingaben. Das Gebenten ber unvergehlichen Toten murbe gu einem Welfitnis ber alten Goldaten, ibre gonge Rraft, jeder an feinem Plat, für ben Biederaufban des Raterlandes einzuseben. Der breifache Beilgruß an Reiche-Bolfsfangler, und Bundebführer Schwode brendete den Beiheaft. Anobelfpieß and baroufbin befannt, daß die Aundgebung in je einem Drabigruft an ben großen Gubrer bes Beltfrieges und ben Lenter ber Gefchide bes neuen Deutschlands ibren Riederichion finde. Rochmals erflangen bie Beifen bes Deutschlandliebs und bes Rampfgefangs ber nationalfogealiftifden Bemegung, Und abermals ericou bas breifache "Gien Beil".

Blammende Borte formte jum Schluft der Rund. gebung Ramerad Babertorn, ber Gubrer des 110er-Bereins, au einer martigen Aufprache, die in der Greenninis gipfelte, bag bas Galbatentum erit ju Mannern gemocht bat, die ibr Dentichland im Bergen tragen, Der alte Schlachtruf bes bentiden Coldaten durchbraufte ben Raum.

Der Beftaug.

und die borigen Milltarvereine an einem Weftaug auf bem Beughansplay. Um 14.30 Uhr erfolgte ber Abmarich durch bie Runftftraße jum Friedrichoplab und ber Borbetmarich am Rofengarten, der von Sanbesführer Bittel und bem Gubrer bes Ribein-Redar-Militär-Gauverbandes, Dr. Siele, abgenommen murbe. Unter Borantritt bes Spielmannauges bes Monnbeimer Marine-Bereins und bes Mufifginges der ehemaligen 110er nabte der Ing. Die Dufiffapellen ichwenften noch linfe ein u. ließen ben erften Zeil, die von bem ftellvertretenben Gub. rer der hiefigen Ortagruppe des Reichotreubundes angeführten nordbabiiden Ortsgruppen mit ben Jahnenabordnungen, paffieren. Diefent Bugteit folgte die Ludwigshafener Polizeifapelle, die nach dem Abmarich des erften Dufitzuges abibfte. Boraus die Ehrenlegion, folgten die verfchiedenen Formationen des Roffbauferbundes mit ihren Sahnen. Den Echluf bes mehrere bundert Teilnehmer ftarfen Inges bilbeten die Mitglieder des Bereins ehemaltger 110er, die von dem Spielmanns- und dem Dufitjug ber hiefigen GG-Standarto angeführt murben, Immitten des Bestauges marichierte außerdem dt. Safinenaborduung des Rolonialvereine. Rach beendeter Abnahme des Borbeimariches nahm ber Sun über die Straftenguge amischen P/Q u. ben weitlichen Teil der Planten den Weg guritd gum Friedricha-

Der Unterhaltungefeil

tofte nach dem Biebereintreffen ber Bugteilnehmer im Caal des Priedricoparte die offigielle Berauftattung ab. Der weite Raum mar bicht befeht von ben Rameraden mit ihren Gamilien. Eine befonders Frende brachte die Unmejenheit vieler Gafte aus dem Cargebiet bervor, au deren Begrüftung Dridgruppenffibrer & nobelfpieft bergliche Borte fprach Anhaitenber Beifall belohnte feine mitfithlenden Ausführungen mit bem Schidfal unferer Bolfegenoffen von ber Gont. Die Anfprache galt aber auch den Frauen, denen er fur die "Urlaubogemabrung" für ihre Manner banfte und baran die Mu;forderung gur Mitarbelt beim Aufban unfered Baterlandes im Ginne bes Gubrers ichiog. Die Uniprach flang in ben Dabnruf an unfere Caargafte aus: "Galtet aust Bir vergeffen Guch nicht! Balb werben die fünftlichen Schranten gwijchen ber Coar und dem Mutterland gefallen fein!" Landesfub. Bittel ftattete feinen Dant ab an alle, bie gu bem tabellofen Berlauf, ber offigiellen Rundgebung mit beigetragen batten. Bis fieben Uffr hatte Die Rapelts ebemaliger Militarmufiter unter Mufifdirettor Bollmer für die mufitalifche Unterhaltung in audgezeichneter Beife geforgt. Der anichliebende Tang ließ die befannte Tanglapelle Das in En icheinung treten, bie in gewohnt vortrefflicher Beite ben Tangbeinen jum Ronthmus verhalf. ben.

Wiedersehensseier der 40er

Begrüßungsabend und Zoienehrung

Der Berein der egemaligen Referne 40er, Die als Referve-Infanterie-Regiment 40 eine Rriegeformation der 110er maren und ihren Git in Mannheim baben, bielten am Camstag und Countag ihre diespihrige Bieberfeben bfeier in unierer Stadt ab. Die Befeiligung übertraf bet weitem alle Erwartungen, benn aus allen Teilen des Landes maren die Rameraden gufammengefommen, um alte Erinnerungen aufleben gu laffen. Cogar aus weiter entlegenen Teilen bes Reiches batten fich ebemalige 40er auf den Weg nach ber Stadt gemacht, aus ber fie einft ind Geld rudten.

Beim Begriffungeabend,

der am Camptag in den Ballbausfalen abgehalten murde, fonnte ber Gubrer bes Sauproereins, Rari Stabl, u. a. Divifionspfarrer Sud, Roln, ber einmal das Regiment aus einer ichwierigen Lage Sturmführer Stabtrat Schneiber, Schriftiubrer Boigt nom Rhein-Redar-Militarganverband mid die Abordungen ber Manuheimer Milijärvereine willtommen beißen. Juneuminifter Pflaumer, ein alter Referno Wer, batte feine Jujage am Ericheinen im letten Augenblid gurud. sieben muffen, ba er in Breiburg gu fprechen batte. Seine beften Biniche gur Biederfebensfeier brachte er idriftlich jum Ansbrud, wie bas auch Oberburgermeifter Reuninger, Bürgermeifter Dr. Reuter, Labenburg, der frühere Regimentofommanbeur Camen und andere Gubrer laten. Der Redner bob bervor, daß fich bei ben früheren Regimentetogen niemals die Beborden um die Angelegenheiten bee Bereins geffimmert haben. Es mar vollfommen ausgeichloffen, bag man einen Minifter mit ibm in Berbindung batte bringon tonnen, ba man ja nicht die Garben Schwarg-Rol-Gold gelgte. Gur uns alte Soldaten gab es ftete nur die Glagge Edwarg-Beife Rot, die wir auch in ichwerften Beiten ftets vorangetrogen hoben. Reben Schwarz-Beig-Rot fab man bei den Referve-Wern nur noch die badifchen Garben. Wenn biefe Banbediarben in abfehbarer Beit verfdwinden follten, bann haben wir ein anderes Sombot: bas hafenfreng als Bahrgeichen ber erfefinten bentiden Bollogemeinichaft. Die Referve 40er baben fich auch frets von allem Barieigegant freigehalten, benn fie tannten nur eines: Dentichland. Alle Aufeindungen und Unterbrudungen fonnten bas Band ber Meferpe 40er nicht fprengen, bie Die Liebe gum bentichen Baterfand fegten und oflegten. Go burfen wir uns freuen, mit die Beg. bereiter des Dritten Reides gewefen gu fein, Unfere Arbeit ift aber noch nicht erfüllt und das Biel noch nicht erfampft. Beute find wir nicht allein beswegen gufammengefommen, um und wicderaufeben, fondern um unfere deutiche Wefinnung gu geigen und gu befunden, daß wir gewillt find, unfere Pflicht gu tun, wie einft braugen por

Der Gubrer bes Orisvereine, Baul Stahl, richtete unter bem Beitfag "Ginft Grontfolbaten in Gifen und Blut, pon jest bis immer ewige Frontfoldaten für Ehre und Gut". einige martante Borte an feine Rameraben,

um dann in bumorpoller Beife fich an die Grauen su menden und bie innere enge Berbunbenbeit gwiichen Ramerad und Familie hervorzuheben. herr Boigt fiberbrachte die Grite des am Ericheinen verbinderten Ganführere bes Mhein-Redar-Militargauverbandes, um dann noch auszuführen, daß man eine richtige Bieberfebensfeler unr bann begeben fann, wenn der nötige Dintergrund vorhanden ift. Diefer murbe geichaffen durch die Ramerabicaft-im Gelde und fand feine Fortführung durch den Bufammenichluß. Die Ramerabiciaft, ber man nur munichen tann, baft fie weiterhin fortbeftebt, ift bem Bereinsführer gu banten, bellen Berblenft um die Arlegebeichäbigten und Arlegerhinterbliebenen ber Rhein-Redar-Rillitärganverband nie vergeffen mirb. Much Sturmführer Schneiber, ber ebenfalls bergliche Borte fand, fonnte die bei ben Rejerve 40ern herrichende Rameradichaft beftätigen.

Umrahmt murben diese Aniprachen durch eine Reihe erftflalliger Darbietungen. Opernfängerin Marianne Reiler, in muftergultiger Beife pon Elfriede Rubler begleitet, lang "Mattinala" pon Leoncavallo und "Gröblich Bfalg" aus bem "Bogelbandfer," um bei ihrem zweiten Auftreten mit einem italienischen Gonbellich und mit dem Lied 36 bin verliebt" au exfreuen. Der ihr gefpendete Rurg nach 14 Uhr formierten fich Die einzelnen Beifall mar ebenfo bergiich wie ber, ber dem Ortogruppen bes Reichstreubunden, die Ehrenlegien Doppelquartett ber "Lieberhalle" ge-

jollt murde. Die Ganger begannen mit "Deutidland bir mein Baierland" und fangen bann das einen tiefen Eindrud hinterloffende "En geht bei gedampfter Trommes Rlang". Bei ihren Darbietungen fehlte nicht der Matrojenmor aus dem "Gliegenden Bollander", ber "Rieine Refrut", "Großmniter will tangen" und ichlieblich ibre boffangernummer, die man immer wieder gerne fieht und hort. Gur den nötigen Sumor forgte Grip Gegbentel, ber alle Regifter gog. Die Dufit ftellte dos Philharmonific Ordeiter unter Rapellmeifter Bedese Leitung, Beichloffen murbe ber Mbend burch ein Gebenfen an den Rubrer Mooll Sitler und mit dem gemeinfam gefungenen Deurichtandlied und borft-Beffel-Liefe

Totengebentfeier auf bem Friebhof

In überaus ftattlicher Saul fanden fich bie Rameraden am Sonntag pormittag auf dem Chrenfriedhof gujammen, um der gefallenen Rameraden ju gedeulen Unter den Rlangen "lleber ben Sternen", geipielt vom Butharmoniffice Orwefter, jogen die Referve 40er vor dem Ehrenmal auf, mo Stadtpfarrer Joed die Gedenfrede hielt, in der er u. a. anoführter Mit erinnerungebeichwertem Dersen fteben wir inmitten der Gebenffteine, non denen 31 die Rameroden der Referne Wer beden. Der Angenblid amifchen Leben und Tob ift en, ber und gwingt, gurudguichauen und von gangem Bergen gu erleben, mas wir mit unferen Britbern brauften erlebt und geitten haben. Reben jedem von uns fteht ein toter Ramered, bem wir die Sand jum Sterben und jum emigen Leben gereicht haben. Es gab boje Jahre, in denen mander verlaffen in lich bineingeftofint hat; "Ga mar bod umfonit". Die Jahre find wie ein Souf vergangen, Bente miffen mir alle, daß ein lebendiges Reich non dem Gelft ber toten Rameraden lebt, in dem fie gefampit und gelitten haben. Das Reich lebt von feinen toten und lebendtgen Rampfern, über benen bas Gefen ftebt: "Ber das Leben liebt, wird es verlieren und wer es baft, wird es behalten in die Emigfeit". Bir follen unfer Leben nicht wegwerfen, aber wir muffen es bingeben an den Kampf und Gieg des Unvergänglichen. Bir batten umfouft gelebt, wenn wir Lebenben nicht in dem Weift handeln murden, den die Toten und porgelebt baben und unter bellen Glügelichlag fie geftorben find. Im gleichen Schrift und Tritt marichieren mit une die Boten in die nene Bufunft. Bis in ben Tob getren - Ehrlurcht por bem, was war, Muf por bem, mas ift, und Berantwortung por bem, mas fommt, mar die Lofung, die uns die Toten gaben. Go wollen wir Trene halten bis gu-

Rari Stabi legte dann im Gebenfen an die 3500 Wefallenen bes Regiments einen Krang aus deutschem Gidenlaub am Chrenmal nieder und gelobte treu dem Baterland weitergudienen. Mit weißevollen Rlangen fand die Medentfeier ihren Abichling. Geichloffen marichierten die Referve Wer durch die Stodt nach dem Ballhaus gur Generalverfammlung.

Bolfszug nach Rothenburg

Rothenburg ift weit und ichwer gu erreichen, aber gesehen muß man es doch haben. Also ließen es fich die vielen Bfalger von Rhein und Reder nicht verdriegen, icon um 5 Uhr morgens gur Stelle au fein, etwas ungefrühltudt in Gemut und Mogen. Doch bald bellten fich die Befichter auf beim Anblid von Mitropalelinern mit vieler Taffen und Glaiden Weffirr. hinterm Rangierbabnhof lag Rebel: brum ichlog man die Angen und ichlief weiter. Mannem, anfange porne, war bald wieder binne, aber in Crailobeim murbe wieder die Lofomotive gewedleit, in Dombilbl noch einmal und ichlieglich in Shillingefürft. Man fab; die Reichebabn batte allerici Arbeit, An Bord bemerften mir herrn Sieros nomt, frob der Arbeit und Reprofentation entronnen ju fein, gang gum Coaft in bie Fremde fabrend. Still für fich und alles Berfebretechniche genau beachtenb, Reichebahnoberrat Rirfc.

Es ftreden fich bie geraberten Miteber, bie roten Türme grußen von ferne, Mufit ertont und im Talte geht's burch die Stadt.

Begragungareben am Martiplag und Hebergabe an bie Guhrer,

die nach wielfachem Urteil alle porgiglich waren-Unfer eigener mar der beite, Ludwig & Inbrer mit Ramen, Poftfarie genligt. Der batte ein hartes, fnappes Grantiid non erftounlichem Sprachgefühl, ergablte pfiffige Unefboten, hob ben Ginger bei be-

fonderer Denfmurdigleit, iproch von Florian Gener und Bobmentonia Bengel, ber ein anter Freund git unferem Bürgermeifter Toppler mar, vergaß aus nicht bie Gefdichte num Deiftertrunf, und dan er Bürgermeifter Ruich jo gut befommen: benn achtaig Jahre murde er alt . . . Gar vieles mußte er gn erflaren, ob in Gestungs- und Kirchenban, alles in diefer bemundernswerten Sprache, die flingt wie ans ber Butherzeit und boch gang tiar, fachlich und modern ift. Die Mannheimer aber ftanden gang Dar. Das Pfalger Selbitbemuntfein mar befangen por fo viel Altertum und Schönheit, Kraft bes bauenden Billens von chemais und ficbenowerler, gaftfreunb. licher Bietat von bente.

Erft beim Mittageffen und trefflichem Stor thenburger Biere tam ber Rritifns gum Phorie,

der gebiegerifch vom Berfehreverein forderte, baft von ber Jeftung Mannheim auch etliche Tore, Baftionen, Stafematten gur geneinten frembeninbinbrieffen Bermeriung ausgegraben werden mogen. Das mare die idenie Rapitolanlage, Mufeum auf der Strafie, die Gremben vorlibergieben laffen und aus bem Senfter pfeifdenreuchend freundlich ju gruben. Ein bigden mogeln min, man doch burfen; mofür baben mir bas Rationalthecter und die vielen Runftler, die fo gut topieren tomjen. Alfo fprach ber faufmännifd-fritiich verenlogte Mann aus ber Pfals Und icon boite er Settel und Weiftift Bernor, eine fleine Ralfulation an bejorgen. Doch alle verliegen ifn, um auf bie

Rothenburger Rirdmein

gu geben, me es bei Schrefbube und Schiffeldaufel fo luftin war wie je in Gedenbeim am Redarfanal.

8 Uhr punft moridierten Stadtfoldaten und Schafer auf. Martige, altfrantifge Reden gingen bin und ber. Die Rothenburgerinnen faben niedlich aus und friegten allmablich gang rote Ropje von der plefen Supierei. Und bann perreifte man fich wieder in Die Gladt, Die einen gu Trunt und Tang, die anderen gu ernfter Berfenfung in Riemenichneibers Mitar-Beim Antreten gum Abmarich batten doch einige

jungen Bente die rheinifche Redfeligfeit wiedergefunden, geigten fich Ermorbenes an geftidten Detfen pon ber Rerme, problten gemaltig mit Conf. fertinteit und ichrieben fich Boftfarten auf ben Butfel. Die erwartete Ruftl aber traf nicht ein, aus Granben mobl, die mit der Rirdmelh gufammen. hangen mogen. Und fo gog mon etwas ftill und luftlos die Stroge hinunter.

Redoch Dr. Liebermann, ber Oberbürgers meifter, mar gur Stelle, fprach troftenbe. Borte, erinnerte fich, bağ er einft gu Speger bei ber Regierung in ber Frangofenzeit feine Bilicht gefan und entlief uns mit beften Blinfden.

Radifer war man boch ehrlich milde. Gunt Stunden Sabri find doch etwas viel. Bur Rechten und Linten fanten bie Leute wieder in Schlaf, Rur menige aufrechte attere herricalten bielten Bache, Comenbrau in der Sand. Endlich 28,00 Uhr waren mir wieder da. Bangenden Ropfes ftrebten wir beim, erquidenben Edlaf au genießen.



Bettercarte der Grantfurier Univerf. Betterwarte



CHEMICALS & BOTTON & BLUD DODOUGH. & WORDS & DOCUMENT. & Fogges.

#"Schoole & Statem & Nobel II Sewings (Discounting of Sale Nobel Sale of Sal

Bericht ber Deifentlichen Betterbienftftelle Grant: furt a. M. vom 4. Juni: Im Laufe des geftrigen Tages wurde die eingedrungene fenfinarme tropis iche Luft durch fühlere, neiprünglich polare Luft erfent. Dobei fam es auch in unferem Gebiet noch au vereinzelten Gemitterbildungen nor Regenfällen. Die Bitterung bleibt bei Luftgufuhr aus nörblichen Gebieten auch weiterhin verbaltnismäßig fühl und leicht unbeitanbig,

Borausfage für Dienstag, 5. Auni

Bieliach anfheiternb, doch leicht unbeftandig und pereinzelt auch furge Dieberichtageichauer, bei um Rord ichmanfenden Binben unr magig warm.

Dochittemperatur in Mannheim am 8. Juni +24,4 Grab, tieffte Temperatur in ber Racht gum 4 Juni + 10,8 Grad; beute früh 8 Uhr + 18,0 Grad. In den Rheinbadern wurden geftern nochmitteg 4 11hr + 1916 Grad Boffer- und + 17 Grad Cuffmarme gemeffen; beitte vormitting 9 Uhr + 18% Blaffer- und + 12 Gred Luftmarme. Rieberichiag: 2.0.

Montag, 4. Junt 1984

Rene Mannheimer Zeitung / Abende Ausgabe

5. Geite / Rummer 248

Aus Baden

Sauptverfammlung des Gefamt-Ddenwaidflubs

O Beinheim, 4. Juni. Bie bereits berichtet, balt ber Gefamtobenmalbflub am 16. und 17. Juni feine Danptverfammlung in Beinbeim ab. Minifterprofibent Balter &bbler bat ben Ehrenvorfin des Feftausichuffes übernommen. Die Borbereitungen find in vollen Gange. Der bentiche Manderführer und snaleich Gubrer bes Obenwald. flubs, Minifterprofident a. D. Profefior Dr. 28 exner, bat fich mit dem geichaftsführenden Borfibenben, Studienrat Dr. Gog, an Ort und Stelle über ben Stand der Borarbeiten unterrichtet. Bafrend am Samstag, Ift. Juni ein Begrüßungsabend die Doupiversammlung einleitet, werden am Conntog pormittag in der offigiellen Tagung die gefchaftlichen Angelegenheiten des Doenmaldtinbs ibre Erledigung finden. Um Rachmittag mirb ber Rinb in einer madtvollen Runbgebung mit Bimpelmeibe und Geftaug ein getreues Befenntnis gu Bolfetum und Bollsgemeinichaft, ju heimat und Beterland ablegen. Conberguge mit Preisermäßigung von Biesbaden, Mains, Darmitadt, Mosbach, Gelbelberg ufm. bringen die Banderfreunde nach Beinbeim.

. Mitlufbeim, 4. Juni. Mm Donnerstog nochmittag fenterte auf dem Rhein bet Altluffeim infolge boben Bellenganges ein mit amei jungen Beuten aus Epeper befentes Pabbelboot. Babrent ber eine Infaffe, ein gewiffer Dahl, durch Schwimmen bas Ufer erreichen fonnte, fand der Bolabrige ledige Schloffer Beinrich Rrummenader den Tod in ben Bellen. Der Ungludliche ift anfcheinend einem Schlaganfall erlegen. Die Leiche tonnte noch nicht geborgen werden.

* Beidelberg, 2. Juni. Der Standortaltefte und Bithrer der Stanbarte 110 bat, wie bie Breffeffelle der Beidelberger Studentenicaft mitteilt, verfügt, dan famtliche dem Rorps "Bandalia" angehörenden EM - Manner and dem Rorps austreten muffen, wibrigenfalls ihr Unsichluf aus

. Dhlabach bei Offenburg, 2 Junt. Ale am Fronleichnamstag der Poligeimachtmeifter 28 nft . fer mit Laden ber üblichen Boller beschäftigt war, entlud fich plöglich die Labung und ging ibm ind Geficht, wodurch er ichwer verlebt wurde. Das linte Unge ift nollftanbig vertoren, mabrend das andere mit Silfe argificher Runft gerettet merben fann.

* Zegan (Amt Emmendingen), 4 Juni, 28a6rend der am Sonntag verftorbene Sofbauer 306. Big. Dolger im Binfen Oberfegan noch aufgebahrt im Baufe lag, folgte ibm am Dienstag feine Gattin Anna Maria Bolger geb. Sodlin im Tobe Die Gepatten murben 80 und 63 Jahre alt.

Schwetzinger Spargelfest

Durch Unwetter vorzeitig beendigt — Festzug und Feuerwerk verlegt

Die Schwesinger find eifrig dabei, Gefte aufaugieben, die einen Fremdenftrom in ihr fcones Stadten führen. Rach dem vollen Erfolg des nacht-lichen Bartfeites am Cametag por acht Tagen folgte jest das dreitägige Sparaelfelt, das mit allerlei fportlichen Beranftaltungen am Cambtag nachmittag begann. Muf den Sportplaben im Schlofigarten trugen die Schulen nach Alteretlaffen perichiedene Betifampfe aus. 3mifchen dem GBB Schwegingen und dem Bin Mannheim fand auf dem westlichen Schloggartensportplat ein Guß. ball. Berbefpiel ftatt. Auf den Schiefftunden der Schützengefellicaft Schwebingen ichof man um die Stadtmeiftericaft von Comebingen und um ben Soutenfonigatttel. Mm Cambing abend folgte ein Rongert der 38. Rapelle in dem Bestgelt, das auf den Echlopplanten errichtet worden mar und um das die Budenftabt der Melle ihren Bauber entfinlite. Mit dem Rongert verbunden war ein gemutliches Beifammenein der alten Rampfer aus den Begirfen Mannheim, Beidelberg, Schwehingen und Soden-

Der Connteg brachte Staffellaufe im Schlofigarten um den Banberpreis des Bertehravereins und den Banderpreis ber Stadt. Dem Berfehroverein Schwehingen mar es gelangen, Conberguge ber Organisation "Rraft burch Greube" nach Schmebingen gum Spargelfeft gu befommen. Und fo fand am Babubof bei Gintreffen eine offisielle Begrufung ber Bafte aus Mains und Michelftabt fratt. Schlieflich ließ furg nach 11 Uhr auf ben Schlofpfanten die Reifevereinigung Rurpfala 500 Brieftauben auffliegen.

Um 11.30 Uhr murde im Gestgelt das Spar-gelieft eröffnet. Rach einleitenden Musitftiiden ber SH-Rapelle fprac Bürgermeifter Stober, der ansführte, daß fich die Stadtvermaltung und ber Berfehrsverein im flaren gewefen find, wie wichtig es tit, die alten Bolfefefte mieber aufleben gu laf.

fen. Bewußt ging man davon ab, drei und vier Mart Eintritt in den Schiofigarien gu erheben. Die Bolfogenoffen follen bas Bolfofeit in echter Bolfoverbundenheit in dem Geftgelt feiern. In cot Pfalger Art foll es luftig und froftlich augeben, Rur burch folde Boltofefte tann das Bolfstum mehr gepflegt werbent Die gum Auftatt abgehaltenen fportlichen Darbietungen werden jedes Jahr gum Gpargelfeit fich wiederholen und dadurch zu einer Dauereinrichtung werben. Im Aufchluß an die Rebe wurde die Berteilung der Preife aus den fportlichen Wettfampfen vorgenommen und ben Giegern überreicht. Gin breifoches "Sieg Beil!" auf ben Gubrer und das Sorft-Beffel-Lied beendeten die Siegerehrung. Dann ertlarte Bürgermeifter Gtober das Spargelfeft für eröffnet und begann als erfter aus dem für biefen Zwed nen aus Bolg bergoftellten Ginfliter-Gaß ben Umtrunt, ber allgemeine Beiterfeit austofte und ben Auftatt für bie richtige Wolfsfeststimmung bildete.

Bu einer vollen Entfaltung des Geftes tam es jedoch nicht, ba die ingwijchen aufgiebenben Unmetter einen Strich durch die Radnung machten. Gur den Gefraug mar man gerabe mitten in ben letten Borbereitungen, ale es furg noch 1 Uhr leiche gu regnen aufing. Der Regen nahm ftanbig immer mehr gu. Um smei Uhr, ale ber Feftgug beginnen folite, entlud fich ein Boltenbrud, der die Strafen unter Baffer feste und ber auch fonft noch allerlei Schaden anrichtete. Der anhaltende Regen und die fortdauernden Gewitter nahmen jegliche Moglichfeit, den Jestzug abhalten zu tonnen. Um 2,30 Uhr gab man bann befannt, daß der Festan a und auch das abendliche Feuerwert mit Schlongartembeleuchtung auf ben tommenben Conntag verlegt werden muffen. Die vielen Fremden, die eigens nach Schmepingen gefommen maren, machten recht betrübte Gefichter und verzogen fich entweder in das Geftgelt ober in eines der Schwebinger Lotale.

Generalfeldmarschall von Mackensen in Neuftadt

Rach feiner Anfunft in Mannheim fuhr Generalfeldmaricall von Dadenien, wie berichtet, im Araftmagen nach Reuftadt, wo thm ein berglicher Empfang guteil murbe. Major d, R. Dr. Guftav Deblort begrüßte als Führer bes Berbandes ber Diffigiere-Bereine der Pfala in dem mit Johnen und Buften Dindenburgs und Abolf Sitlers geichmud. ten Caalban aal den Galt. Wleich berglich willfommen bieg er die Gattin bes Feldmarichalls und die fibrigen Berren in ber Begleitung des General-

felomaricalle, fo u. a. Gauleiter-Siellvertreter Benfer, den Chef der pfalgtichen Sandeapoliget, Oberfileutnam Driner, und ale Bertreter ber Stodt 1. Bürgermeifter Dr. Lederle. Dr. Dehlert iproch in launigen Worten von dem froblichen und munteren Befen des Generalfeldmaricalle, der in einer friichen Art ebenjogut ein Balger Rind fein tonnte. Der Gubrer ber pfalgifchen Diffigiere gelobte, Geite an Geite mit Moolf Ditler gu marichieren. Ein "Sieg Beil!" auf den Baft und ben Reich3profibenten, den Gubrer und das deutiche Bolt fowie der gemeinfame Gefang des Dentichland- und Sorit-Beffel-Liebes maren Anstlang ber echt vaterländischen Rede.

Stellvertretender Ganfeiter Benjer fprach von ber bantbaren Liebe und Berebrung, die alle Schichten bes beutichen Boltes bem Generalfelbmaricall entgegenbringen. Die Rebe gipfelte in dem beiben Buniche, daß es dem Gafte vergonnt fein moge, auch noch ben Tag gu ichauen, an dem die Gruchte bes beutschen Aufdanwillens gu reifen beginnen, Gin von Leopold Reit werfafter und meiterhaft porgetragener Boriptuch, ber die Taten Madenfens im Belffrieg verberrlichte und gleichzelfta ein Treuebefenntnis au Moolf Sitfer mar, leitete über an einer von jugenblichem Gener getragenen Rebe bes Gelbmaridalls, der in porbilblicher Beicheibeubeit feine Berbienfte ber Gnabe Gottes und ben tapferen Solbaten bes Beltfrieges banfte. Daf ber erfte Gruß, den er in der Pfala empfangen babe, die Radridt von ber erften politiven Leiftung bes Bolferbunde gewesen fel, indem bie Saurabftimmung endlich festgefest morben fei, fei mit die iconfte Erinnerung an feinen Pfalzbeine. Daß am 18, Januar 1985 Die Buniche Deutschlande in Erfüllung geben möchten und das Wort mahr werde: "Bicly und Gaar emig verbunden," barauf brachte u. Madenfen ein begeiftert aufgenommenes boch aus.

Im weiteren Berlauf bes Abenda iprachen noch u. a. Fror. v. Pechmann für den Bagerifden Rriegerbund und Ruffbanferbund und Minifter Dr. Schmitthenner von ber Rudfebr ber Cant. beren Beimfebr jum Mutterland eine menichtiche und feine politifche Angelegenheit fei. Er geichnete Abolf hitler als einen Menichen, dem fich jeder Deutsche irgendwie verpflichtet fühlen muffe und nannte folme Berpflichtung unfer Schicial.

Plotte Weifen ber Rapelle des 2. Bataillons bes in Inf-Rea. Ludwigsburg unter Obermufitmeifter Schmidt, die Sambacher Tangergruppe und gemeinfam gefungene Lieder gaben der Beranftaltung eine befondere Rote.

Rammittags batte ein offigteller @mpfang des deldmarimalle burch den 1. Bürgermeifter der Stadt, Dr. Lederle, ftattnefunden. Die Echulfugend bildete Spaller in den reich geflongten Stragen. Dem Gaft murbe ein Ehrentrunt gebolen, ben er mit freundlichen Borten aufttierte. Die jabirelm verfammelte Menne feierte ben greifen Geldberen lebhaft.

ichreiben nebft einem Beibgefdent abermitteln laffen.

Ririchenernte im Murgtal

* Bom Murgtal, 4. Juni. Reben ber Erbbeerernte ift feit einigen Tagen die Grubtitichen. ernte in ben vorberen Murgtafgemeinden in pollem Bauge. In den hauptfachlimiten Obirbaugentren Goggenau, Muggensturm und Bifcweiler find jablreiche Obithandler aus allen Teilen Dennichlands jum Gintauf eingetroffen. BRebrere bundert Bentner Ririden find im Laufe der Boche angeliefert und von ben Sindlern aufgelauft murben, bie ihren Abfat porgugemeife in ben Stabten Baben Baben. Rarlorube, Pforsheim und Frontfurt a. IR. finden. Un den Murgtolbahnhofen benbachtet man gegen. martig eine rege Berladelatigfeit. Infolge ber Reaanpflangung von mehreren taufend Cofibaumen im Gebiet gwifchen Auspenheim und Gernsbach find die Gefamtertrage an Fruhobit bisher befriedigend. Dem vorderen Murgtal wird durch die luftematifde Bilege und Ausbehnung des Obfibaues in erhoblicem Dabe eine Ginfommensficherung gewähr-

* Rarlarnhe, 4. Junt. Am Mittwom farb in Rarlorube das frübere Mitglied der Generalbiref. tion ber Babifchen Ctontbeifenbabnen und ber fpateren Reichsbafindireftion Rarisrube, Oberregierungs. rat a. D. Biffelm Dorrmachter. Geboren im Jabre 1968 gu Gulafelb, frat er nach Abfolpferung des Karloruber Moolgomnaffums im Jahre 1882 in den höberen badifden Gifenbahnpermaltungabienft Rach feiner im Jafre 1924 auf Grund der gefestiden Bestimmungen erfolgten Burubefebung war er noch einige Jahre nebenantilich als Beirat für das Berfehremofen bei der Sandelstammer tatig, der er megen feiner Renniniffe und feines flaren Blides für alle Bertebroverhaltnille ein gefchäpter Mitarbeiter mar.

* Beibelberg, 3. Juni. Gin von Beibelberg tom-mender Rraftrabfahrer rannte am Donnerstog abend in Stegelhaufen bei ber fatholischen Rirde gegen einen Abweisftein. Der Stein murbe burch die Wunt des Anpralls abgeriffen, der Jahrer fturgte gu Boben und erlitt einen Godbel. brud. Der Schwerverlette murbe in die Rlinif nach beibelberg übergeführt. Die Mitjahrerin bes Berungludten fam mit Souiabidurfungen banon.

* Ettlingen, 2. Juni. Der 27jabrige Emil Minde. rer aus Reichenbach verlor qui dem Wege nach dem Geichaft die herricaft über fein Rad und ftfirgte in einer Rebre jo ungludlich, bag er bemuntton liegen blieb. Dir ichweren Gefichtsverlebungen unb abgebiffener Bunge mußte ber Berungludte in das Ett. linger Rranfengaus eingeliefert merben.

* Binteradorf bei Raftatt, 2, Juni. 3m Rhein ertrunten ift am Donnerstag abend in der Rage des Stranbhotele Binteredorf ein gewiffer 25 3abre alter Barth aus haueneberftein. Der Ungliff. liche geriet in die Bellen eines Dampfers und ging

* Rouftang, 4. Juni. 3m Rhein auf ber Gemarfung Bangen beim Bangener born murbe die Beide eines Tuttlinger Reifenben gefinben. Der Betreffende war in ber Racht jum Camb. tog mit einer Dame in einem Gaftbaus in Bangen abgestiegen. Am Camstag pormittag mieteren bie beiden in hemmenhofen ein Ruberboot, in bem fie auf den Rhein hinausfufiren. Eima 200 Meter pon ber Leiche des Reifenben entfernt murbe bas gemietete Boot herrenlos aufgefunden. Ueber den Berbleib ber Begleiterin fonnte bisher noch nichts feftgeftellt werben.

Was hören wir?

Dienstag, 5. Buni Reichtjender Stutigert

6.55: Grabtongert der Ctabibelmtopelle. - 10.40: Goul. unf. — 18.32; Orientalische Poris dentider Tandichter. — 18.10; Schubert-Frahms-Lieber. — 18.00; Mitragskonzert. — 18.70; Bollstänze (Schuber). — 18.00; Vien im Walzertaft (Schube).). — 18.00; Jenien: Bonderbilder op. 17. — 18.00; Plumeniunde. — 16.00; Bladmult. — 17.40; Deutsche Oausburt. — 18.00; Tas Geleimals des Golunderbaums. — 18.10; Tas Geleimals des Golunderbaums. Dausmunt. — 18.09: Das Geheimnis des Bolunderbaums. — 18.15: Aus Wirrichalt und Arbeit. — 18.25: Italienifc. — 18.45: Aleftere Tangmunt. — 18.25: Berfellende des Frontfoldsten. — 20.18: Reich of nan n g aus Manchen: Bellogemeinischein durch die Dilieripende. Bottolge. — 21.00: Rongert. — 22.00: Reichaumelen im Tritten Reich. — 22.00: Rochtunft. — 24.00: Rochtunft.

Reicidlenber Frantfatt

10.45: Eraftifc Ratichiage für Rücht und Saus. —
14.40: Etunde der Spran. — 17.20; Serand mit dem alten Rram. — 17.45: Aleine Unterhalbung. — 18.80; Was follet die Unterhalbung eines Aleinwagens. — 18.00; Militär-fongert. — 21.00; Unterhalbungofongert. — 22.35; Reun Bolittt-Berfe.

Reichofender Rain

6.65: Schallglarten. — 7.80: Schallglatten. — 18.10: Schalfnaf. — 18.20: Wir und die Weit. — 12.00: Unterholiungsfongert. — 12.00: Mittagsfongert. — 15.45: Als seutische Causiren in Schanghoi. — 16.00: Rodimittagsfongert. — 17.10: Ber Etndent ipricht. — 17.15: Selperfongert. — 17.00: Mit Schippe und Spoten. — 18.20: Auslichten ihrit in Lechnif und Billenschaft. — 18.00: Millisten vert. — 27.60: Majf aus der Gelmat. — 27.40: Alle Bellstieder. — 26.00: Nachtmust. lieber. - 28,10: Rademufit.

Reichssenber München
6.45: Schaftploten. — 7.25: Schaftplatten. — 19.19:
Schultunf. — 12.00: Schaftplatten. — 12.25: Miticaskongert.
— 14.26: Norbländische Beifen. — 14.30: Strade der Aran.
— 18.00: Belperfongert. — II.30: 30 hab wieder Aran.
— 17.30: Kongerifunde. — 18.25: Junge Generation. —
19.00: Bede jeder gern hört (Schaffpl.). — 21.00: Rongert.
— 22.00: Funfichenmein.

Dentichlundfenber

Tentschlandsenber

6.20: Frühltengert. — 18.10: Aus deurscher Geschichte. —
10.43: Frühlicher Kindergarten. — 11.20: Indisches Erlehmis. — 11.43: Gigli finat iSchallpi.) — 12.00: Wittegstonsert. — 18.10: Konsertmalzer (Schallpi.). — 10.00: Wittegstonsert. — 18.00: Gigstonsert. — 16.00: Bigsmußt. —
17.00: Jugendsportkunde. — 17.45: Bunte Schollpiatten. — 18.85: Politische Jeitungdschu. — 18.00: Geschichten um Keladien von D. Heiveld und W. Jütng. — 28.00: Wachen mußt.

19.30: Bunichfengert. - 21.60; Melobremenebenb. -

Fortgang der Bergungsarbeiten in Buggingen Meber den Brandherd hinaus vorgedrungen - Drei Leichen geborgen

Binggingen, 4. Bunt. Ueber ben Fortgang ber Bergungearbeiten ift gu berichten, bag man gunachft auf ber Ungludefohle (798 Weter) bis gur Einfallenben 6 nurgebrungen ift, bie fich ungojabr in gleicher Entfernung wie bie Schwebende 8 ber 754-Meter-Coble vom Schachtausnang entfernt befindet. Damit war man in bie nadite Rabe des Branbberdes gelangt. Sier murde verfubites und verbranntes Webolg fowie eingefturgtes Geftein feftgeftellt. 3m allgemeinen find aber bie Gefteinebeichaffenbeiten verbaltnismäßig aut. Die anglofferten Grubengab. Berhaltniffe ergaben noch ein Gehalt von 2,0 v. D. Robiendiorno und 0,4 v. S. Robienorno, alfo und ein Bielfuches ber toblich mirtenben Menge. Auf dem Bege in ber 768-Meter Coble bis gur Rabe des Brondherdes murbe feine Beide gelichtet. Die Temperatur fft entipre-

chend ben Grubenbedingungen normal.

Rach dem vorläufigen Abichluft ber am Cameteg norgenommenen Bergungearbeiten machte Oberbergrat Biervogel der Preffe liber das Ergebnis ber Arbeiten u. a. folgende Ausführungent Bente galt es gunachft, die Dummift in ber liegenden Strede ber 798-Meter-Soble an bifnen. Rochbem abermals ber erite Stoftrupp, wie bereits gemeldet, ein Stud welt in ben Stollen bei wieber gefchioffener Dammtur eingebrungen war und bis gur Gowes benben 3 feinerlei bejonderen Meremale feitftellen fonnte, ging die Rolonne wieder gurud und es wurde nach Goftftellung des Gangehaltes die Dammtir geöffnet. Die Abbichtungemener murbe befeiligt und hierauf auch die Dammtur auf ber 7:0. Meter-Coble geoffnet. Dierdurch trat eine natürliche Betterfiffrung ein. Die einfallenben Better gelangten burch ben Emacht 1 auf Die 796-Meter-Coble und non bier bard die Berbindungeftollen nach ber 754.Meter-Sobie, die von bort burch Ефафі 2 апедроси.

Nach etwa haftstündiger Lüftung diefer Art war es möglich, das die Rettungstolounen obne Canerhoffapparate in bie Goble ein. bringen fonnten. Gur alle Galle murben febod 16 Mann mit Cauerftoffapparaien bereitgeftellt, wonon die Balfte bei ber Dammtfir poftiert murbe, möhrend die audere Balfte fich in ber Rage ber icmelle arbeitenden Bergungstolonne aufbiellen. Man brang nun bis gur Ginfallenden 4 und 5 und furs por ber Einfallenben 6 in den Stollen ein, mo ber Beitergang burd beruntergefallene Galg. unb Steinbroden veriperrt mar. Dan befand fich hier in nachfter Rabe bes Brandberbes und fand | in Buggingen frattfinden wird,

den vertoblien bolgansban. Die Beiterarbeit bes Tages bestand bann in ber Abbichtung ber 703-Meter Sohle von ber 312-Meter Sohle, um von dort bas Eindringen weiterer Gifigoje gu ver-

Bei ber beutigen Ginfabrt mar auch ber Berireter ber Staatsanmalticaft Freiburg fowie ber elettroteduifche Cachverftanbige. Profeffor Gribiche pon der Technischen Dochichule Rarierube, anmejend. Es handelt fich porerft barum, festauftellen, bas die Rabelfupplungen ben Boridriften entipredenb finb, ba fest feftftebt, baf ber Brand aus einer folden Rabellupplung entftanben ift. Ebenjo befand fich bei ber Bergungefolonne auch wieder der gerichtedrat-liche Cachverftandige bes babiichen Ministeriums bes Innern, Privatbogent Dr. Bubb, vom gerichtoargtlichen Inftitut ber Univerfitat Beibeiberg. Geitens bes Bertretere ber Bergpoligeibeborbe, Oberbergrat Stervogel, wird in ben Informationen für die Breffepertreter die hervifche Arbeit ber vier Rettungefolonnen lobend hervorgehoben.

Die am Countag in gwei Arbeitofchichten fortnejesten Bergungeorbeiten botten infofern im Paufe bes Tages Eriolg, ale man nach Moichluft ber Sicherungearbeiten an ber Branbitelle auf ber liegenben Etrede ber 700 Meier Zohle über ben Brandberb binaus pordringen fonnte und babet bie gu 1900 Meter weiter vom Schachtausgang entfernt fam. Dort fand man brei Leichen. Ge hanbelt lich um ben Gorderauficher Grabe, den Bunferbtniid. Es murbe feltgeftellt, bag bie Berungindten an ihrer Arbeiteftelle aufgefunden wurden, fo bag augunehmen ift, daß fie von bem Roblenornbabo augen blidlich getotet wurden. Den gangen Bormiting und die Mittageftunden nahmen bie Rodichtungs, und Giderungsarbeiten in der Umgebung in Anfpruch. Die Berbindungeftellen gur 912-Meter-Coble find, unn abgedichtet, mobel in die Dichtungsmauer Beobachtungerofre eingebant wurden um einen Brand ober auffommenbe Roblengafe feitftellen au fonnen. Die fdiwere Arbeit poli bauptfächlich wieder ber Sicherung ber Strede,

Die Balle im Bedeneingang ift burch Tannengrin und Gloggen gu einer würdigen Leichen. balle ausgestaltet worden, in der die geborgenen Leichen proviforifch bis gur Beifegung aufgebabrt werben. Ge ift bamit gu rechtten, bag am Dienstag Die erite Beifegung auf bem bereits in Ungriff genommenen bejonberen Ehrenfried bot

* Sinsheim, 2 Juni. Das Gotel Boft gina bei ber Berfteigerung in den Befit bes erften Oupuibefenglaubigers, ber Bereinsbant Gindbeim, über.

* Marien (bei Rebl) 4. Juni. Bur bas gehnte (neunie lebenbe) Rint ber Martin Gigel Cheleute bier, für meldes der Sugrer die Ehrenpaten. ich aft übernommen und ein Gelbgeichent fiberwicfen bat, bat auch die babifche Regierung ein Sand-

Um die Jugball-Weltmeisterschaft

Deutschland fpielte ichmader

Die deutiche Mannicalt erreichte nicht die Weichloffenbeit. und gute Gefamtleiftung wie in den lehten Spielen. Das Jehlen von Gramlich und habmann machte fich boch bemerfber. Dinn fenn nicht eima behaupten, daß biefe Luden auf ben betreffenben Boften ichlicht ansgefüllt maren, bie Mannichaft verlor aber in ber Gefamtleiftung boch eimes. Rreft war diesmal nicht in befter gorm. Er mirfte eimas unficher und in feiner Glangform batte ber Eg-Granffurrer viel-leicht doch einen, wenn nicht zwei Treffer ber Tichechen verbindert. Daringer batte gleichfalls nicht ben bisberigen Elan und auch Buich machte etesmal manchen Bebler. Befter Mann ber Bauferreibe mar Cielinfft, aber anch Chepau, der biebmal trop Ginhaltung des bisberigen Schlachtplanes eimas meifer vorn wirfte, mar gut. Ben . ber tat unauffällig feine Pilicht, 3m Sturm mar Leb. ner bie erfte Dalbgeit ichmoch, um nach dem Bechiel gang groß in Gobri gu fommen; auch Giffling fpielte recht gut, aber Conen mar ju eigenfinnig. Doad ichien etwas befangen und Robierfti mar nur jumeilen gut. Die beutiche Manuichaft erreichte nach Sollhaelt eine glangende Gorm und wenn in diefer Zeit noch ein Treffer gefallen ware, hatte fich das Blatt vielleicht wenden fonnen.

Ein hervorragender Gegner

Die Tideden, die man bier und ba unterfchatt batte, ermiefen fich ale glangenber Wegner, als eine Dannichalt ven gang großer Riaffe. Gie fpielten foftemvoll und seigten Die beffere Technit. Bervorrogend arbeitele am linten Giftgel Une, der befonbers nach der Paule ftarf beranatam. Der etwas behabige Emoboba founte nicht gang übergengen, the gut maren aber Junet am rochten Glagel unb ber brei-Toridupe Rejebin. Gobotfa mar ein glangenber Sturmführer, der felbit taum in Ericeinung trat, bie Mingriffereibe ber Tidechen aber glangene birigierte, Schmach mer der Mittellaufer, überrngend in ber Dedungereibe fpteite Rrail, auch Arfinief mur gut. In ber Berteibigung tonnte Burger ben lehlenben Zenifet nicht erfegen. Planida im Tore mar in gillngender Berfaffung. Richt mlett dan-ten ibm bie Ticheden, das in der Beit ber iconen deutichen Beiftung nach ber Baufe nicht mehr als ein Treffer fiel,

Berdienter 1:0 Gieg Staliens

Ceperreich verliert in Mailand por 45 000 Bufchauern mit 1:0 - Stallen fpielte mit Wallpitem

Das zweite Spiel der Borfebluftrunde um ble Bufball-Beltmeiftericaft murbe in Mailand por 45 000 Buidauern ausgetragen. Die Italiener erfachten über Defterreich einen verbienten 1:0-Gieg, ber von ihren Conbalenten nefürlich mit größter Begeifterung aufgenemmen murbe. Beide Mannicalt traten in den gleichen Aufftellungen wie bei den festen Rampfen an. Italien verfuchte es aber bied-mal mit viner neuen Taftif und ausgerechnet mit ber beutiden", alfo mit gurudgezogenem Mittellaufer unb W.Gormation bes Sturmes, Die Italiener fubren nicht blocht bubet, denn fie tonnten, bejonders in der erften halbgeit, tanbig den Zon angeben. Defterreich, bas fich in einem breiten Sombinationsfpiel verlor, tonnte fich überlaupt nicht entfalten und mitte ftanbig farmifche Angriffe ber 3tulieute über fich ergeben laffen. Plager im Zor ber Diener gelang es ober unter Aufbietung feiner gangen Runft fein Tor porerft reingufalten. Ifn der 12, Minute reichte allerbings auch fein Ronnen nicht mehr aus, um ben Biegratreffer ber Ginfiener ju nerhindern. Gerrart Satte jur Bitte geffantt, Plager ging both, defam das Beber auch in feine Sande, lieft es aber wieder fallen, fo daß ber bingugelpurtete Rochtsaugen Gunita einichtegen tonnte. Bemerft

muß fier allerbings werben, bag bas Leber außerft gliticig mar, da bei Beginn des Rampfes ein Gemitter niebergegangen mar und Plat unb Ball nag und glatt gemacht batte. Bis jur Paufe blieb Italien weiter im Angriff, tam aber gu feinem Erfolg mehr. 3n der gweiten Balbgeit tunten die Defterreicher auf. Gie

übernahmen jest das Rommande und bedrangten das Tor ber Italiener. Beht geigte fich aber, bag Combi im Italientor Blaber in feiner Begiebung nachftand, fondern Die fdmierigiten Cachen mit ftoifder Rube abmehrte. Gelbit ale er eine Berlegung erlitt und im bor nur mehr umber-binten fonnte, vermochten bie finrmtich angreifenben Defferreider ibn nicht ju ichlagen. Gegen Schluf des Rumpfes murbe bas Spiel bann wieber ausgeglichen. Es gab auf beiben Geiten noch verichiebene Chancen, aber feiner Pariei gludte ein Tor mehr. Italien hatte mit 1:0 einen gwat fnappen, aber venbienten Giog errungen und fic beburch ben Bog ins Unbipfel um die Beltmeifterichaft freigemacht,

Der Goledbrichter @flind . Edmeden batte den berten, aber fairen Rampf jebergeit in feiner Banb.

Außball im Reich

hamburg: Rorbbentichland - Rorbfiolland 4:2. Emmerich: Riebertfein - Diffolland (Ca.) 1:0, Bredlau: Schleften - Pommern 4:0, Ditmaffan: Breslan - Dberfchieften bis.

Liegnig: Liegnig - Breslen 2:4. Gan Brandenburg: Bleuweiß - Union Obericonemeide (Bofal) 1:0; Bertho BEG - 8. Begirf Bubapeft 5:0; in narow: Berlin - Granffunt a. b. C. 2:2.

Gen Sochfen: Chemniger BC — BiB Glauchen 7:2; BiB Chemnin — BiD Zwiden 5:2; EB 07 Meerane — Tentonia Chemnin 5:4; Fortung Leipzig — Treadener CC (Bofal) 8:1; Gueld Planen — Bif Beipale (Potal) 5:0.

Ban Mitte: in Jena: Oftburingen - Mogbeburg 3:1: GB Steinach — Boruffia Gladbach 2:6; Bf2 Bitterfeld — 1, Begirf Bubapeft 2:1; Eporifr, Salle - 1. 36 Laufda -. Rerbbeutide Gene: Gintradt Braunfdmeig - Bifteria

Berlin 0:8 Aliona 90 - Bilfielmaburg 00 4:0. Befibeuliche Gaue: Gintracht Glabbach - BiB Rubrort 0:1; Rbin-Benel - 36 Men 0:2,

Subbeutiche Aufftiegöfpiele:

Gan Sabwell: FBog Mombach — 368 1944 Copan 2:6, Gan Baben: 36 Billingen 68 — 36 08 Mannhelm B:t. ffen Burtiemberg: Gollog Troffingen - Sporife Ch-

Gen Besten: Bapern fof - 28 1990 gurm 9:1; BC Mugeburg - Bift. Aldoifenburg 4:1.

Bau Aurbheffen: 389 Ballon - Tufpo 86/00 1:3. Mittelrhein: Rolner 26 - Blanweis Roln fit.

Gefenicaftofpiele in Sabbentichlanb:

1, AC Reiferstantern - Bubet Bubapeft (Sa.) 6:0; Cibbtefpiel Mannheim - Coarbr. Reunfirden 4:3; Giuttgurter Riders - 1, 76 Rutuberg 0.3: 30 Dauen 28 - Sant 90 Bonrbruden (So.) Rr2; Zuen Raffel - Offenbocher Riders 20; Runbeffen Marburg - Offenbacher Riders 2:15-

Gabb, Bereine auf Reifen: Poligei Chemnin - Bapern Manden 3:0; Gnis Duis Dresten - Bormatin Borms (Sa.) 11:11; GC Etfurt — Boruffia Fulba (Go.) 2:1; EpBot Bader Gera - Sportfr, Coarbruden 1:1; 26 Mpolba -Boruffia Fulda 2:2; Wacker Dalle — Wormette Worms 0:3; Union Hamborn — Rarlsruder IV (Sa.) 2:3; Esfr. Are-feld — Karlsruber IV 1:2; Schwelm 06 — Voor Soor-

Potalipiele der Bezirksklaffe Anterbaden

In der Begirfeliaffe Unterbaden maren für Conntag aur funt Spiele vorgefeben, die ober nicht reitfes jur Durchfuhrung griangten:

Spilg. 07 Maungeim - 2pill Schwegingen 9:1 76 Rabrbach - Spille. Redargemund 2:3 38 Bodenheim - Union Beibelberg 3:2 115 Beibelberg - Planffindt ansgefallen

Das Spiel ber Begirfallgiften in Mannbeim bruchte bem Gaftgeber den erholften, aber in biefer bobe nicht ermarteten Gieg. In den beiden anderen Treifen foraten die Bertreter der Greintloffe wieder fur Die nurigen Balelitberraichungen. Wegen eine fint verfüngte Mannichaft ber Reunfibrimer batte ber Ept Comeningen feine Chance und munte fich infolge pon Grmubungericheinungen aus bem Treffen gegen Bill Manubeim am Bortoge beushoch an die Wand friefen laffen. Es ift gefreutich, bab ber alte Mannheimer Burftabtperein mieber eine ichlagfertige Mannichaft auf bie Brice Gelit, bie beffen Infunit wieber in toligem Licht ericheinen lost. Goon in ber Spiriminute Begann ber faite Torreigen und beim Becffel mar bas Treffen mit fil Toren bereits entichieben. Rach Biederbeginn ließ Schwegingen bebenflich nach, fo daß 07 noch weitere fünf Torr anbringen fonnie. allen Beinen verteibigend, gelung es Edmeningen ichlief. lich, um eine gweiffellige Dieberlage breumgnfemmen,

Der Gieg ber /maderen GpBg. Redorgeminb über das fich in lehter Beit wieber gang gut beraus. gemachte Robrbach tam febr überrafchanb, gebt aber infolge bes jugnofferen Epieles von Refforgemund pollfommen in Dobnung. Die Gtürmerleiftungen ber Gafteumnnichaft waren bebentenb ichneller und energifder burdgeführt; meter batte man in Gibler einen febr tolentierten Mittellimfer und in Deer einen fich bran ichlogenden Golubmann smitchen den Pfuften, an beffen großem Ronnen bie Unfrengungen Robrbache, das mit Dacht beftrebt mar, bem

Berbangnis Ginbalf ju gebieten, immer mieber icheiterten. MIS meiteren Sertreter der Breibtlaffe fonnte Dodenbeim bnrch einen verdienten Gieg über Union Beibelberg melterfitu im Rennen bebaupten. In ichmifiger Beife bat fodenheim feinen gefürchteten Ruf ale Putalmannicaft aufe neue beftangt. In feiner Beife ließ fic der Sturm auf unnötige, geitraubenbe Aftionen ein, fo bas es gelang, die fich aut ichlogenbe Beibelberger Dintermannicalt immer wieder ju fiberminden. Die Giurmerfeiftungen ber Union waren nicht gerade ichlecht, aber tummerbin lieb fich im Strufraum ber legte Drud vermiffen. Durch diefen Sieg trifft nun Bodenheim im nachften Gong auf Amteitig Biernbeim. Das Treffen ber 36 Rirdbeim - Eberboch murbe auf Mutrag von Gberbem burd bie Beborde abgefent.

Weebewoche der Deutschen Zurnerichaft

Rachbem am Greitiggebend bie afriben Turner bes Turnvereine Mannbeim von 3645 auf Difentificen Blapen innerbalb der Gtobt Rannbeim durch die Lat Benguis von ihrem Birfen in der Dentiden Turner ichaft abgelogt batten, feinmelte fich am Gamaingebend die gefamte Albinität des Bereins zu einer legten großen Kundgebung, die min endgüllig den Abschiuft der Werbe-woch der Toutiden Turnerichaft darftellen lollte.

Turner und Turnerinnen, Leichenthieten, Dandold, und Bulbanfpieler. Dadeusportler wollien noch einmal ficher bas weite Gebiet der armerificen Leibesbhungen inmerbald ber DI, vertörpern, indem fie die Jadeln in den Sanden, unter den Rüngen der Bladtovelle und des Spielmannomes des Bereins durch die Atrohen dere Stadt zoger.

Der meitere Wog fubrte dann durch den Rouen Quifenpark jum Turn- und Spielplach des Bereins. Es mar ein markenbalter Andlich, wie fich der Rackenbe Schein der Bodein auf Gedulch und Baume legte und frei und une gedunden in der Dunkelbeit ichweder. Ans dem Piope lelbft war ein michtiger Delgfieb errichtet worden, der nach dem Einzug der Turner in Brand geieht murde. Ein lietnen Seuerwerf bar fich bierauf dem Auge als die Ein fleines Feuerwerf ber fich hierung dem Auge, als die brennenden Sodelaftunger in habem Bogen inntensprühend in das Feuer flogen. Turnppart Karl Ruller griff noch einmag furz auf den Gedonften der Werfung der DI-guruft, und alle gesobten indann in die lodernde Flamme ihr machtolles Besenatnis der Trene und Berbundenbeit in der flogen. ihr machtolles Befenntnis der Trane und Berbundenbeit aur denticken Turnericieft und damit zum denticken Bolle. Bereinsführer Fris Thum lieb in feiner anfchiehenden Robe demnst werden, wie die lötzverliche Arait jedez einzelnen im deutschen Bulle vordenden bei für die volliche Arait der Nation im Ginne des Jührerst, in dem prodiender Geit fich indet im herrifchen Adsper. Der Turnvorrein Plannbeim vom 1846 dere in seinen einzelnen Boteilungen Roblichen und biebe seine Arüfte an sondern, Er danfte den Andreen, die diesen Wodanfen der Berdung für den Arüften, die diesen weitenmal so einderinglich in das Boil gerusen batten und belchich seine Woter und bei keinen Kodanfen der Berdung für des Boil gerusen batten und bei finder keine Woter in einem dreisigen Sieg Hell und den Fidere Kodl diese mod die Teutschalt. Mit dem gemeinkam gerungenen Teutschafte und Oors-Bessel fand birromt die Kundgebung ihren Abschaft. Gr.

Eleger Tabe Retich mit 9 Punften und ben britten Plat Aleine Sport-Nachrichten

Abelf Biens Chancen ihr einen Rampt mit Merret Thil eim die Auropameiserichaft im Salbichmergewichts-beren feben febr folecht. This bot jest für den 12. Mai einen Rampt gegen den Spanier Janacio Aro nach Robrid abgelchloffen, matrend er eigentlich bis som 14. Juni feinen Titel gegen Bitt zu verreidigen batte. Ginen weiteren Ausicheibungotampf gur deutiden

Schwerzemichemeifterichalt im Boren tragen & 6 8 n rath und Rollen am & Juni in Berfin anlablich bes Gurapameltericasitetlens Wert - Cantler aus. Mlo neue internationale Motorrab-Rairgorie murbe vom

internationalen Motorrabiporti-Werband eine Riaffe b. 100 cem Colboolumen für Motorraburafungen eingeführt. Balter Renfel trogt feinen erften Econfampt auf deut-idem Moben am 17. Junt in feiner Detmarbobt Manne-Gidel gegen ben Sugener Stich end. Der Reinerlos ber

Beronftnirung fliest der WE-Bulleweblfabrt au. Die 11. Strede ber Jiniten-Munbfahrt von Aucona nach Rimini über 207,65 Rifometer unbeie abermale mit einem

Erfolg des Italieners Guerra. Der Gubbeutiche Altendutger belegte einen ehrenvollen fünften Plat. Betner Gelle, der junge melibentiche Schwergewichts. loger, ichling bet Bogtampfen in Duiabung ben Belgier

Charles Manrant fichte noch Puntien. Bei ber Grantfurter Stabtftaffel belegie der 30-Gport. verein in allen Rlaffen den erften Plat.

3m frangofifden Minifierrat ift die Teilnahme Grant. reiche an ben XI. Ciumpifden Spielen in Berlin nunmehr enbenttig brichtellen murben.

Beginn des Warfchauer Reitfurniers

Ber erfte Ton bes internationalen Reitturntere in Barichnu nabet einen recht guten und vielveriprechenden Berlauf für bie benifden Reiter, Rittmeifter Domin auf Benno murde Smeiter, Mgel Jolft tam qu einem über-

Eingeleitet wurden die fportlichen Betibemerbe mit einem felerlichen Einmarich aller Teilnehmer aus Deutichland, Granfreid, Betiland, Tichechofismafel, Echweben, Rumanten und Polen. Jahlreiche Jufcauer und viele Gbrengufte batten fich auf bem Turnierplat im iconen Bagtenba-Bart in der Rabe des Beivebere Balais des Matfcalls Pilfubifi eingefunden, barunter auch der polnifche Generalftabochef Gonfigramiti, Burft Robgimill, bie Militar-Attochos von Dentidland, Granfreich u. a. Ein Jogefpringen um den Eröffnungspreis murbe in brei Mbielfungen ausgetragen, mobei ber erfte Statt beutider Reiter in Polen in ber gweiten Abteilung biefes Bettbewerbs bas größte Intereffe fand, Mittmeiner Momm (Deutschland) ritt auf Benne eine ausgezeichnete Beit beraus und fab lange Beit ale ber Gieger aus. Grit jum Schluft gelang es dem Bolen Colt. Dustomitt auf bem Echimmel Barigemiante, die Beit des Deutiden noch ju unterbieten und fich damit gleichseitig ben erften Play an fichern. Mrel bolft war gleichfalls mit Abnberr rocht gut und fonnte Glinfter werben, Oblt. Brandt auf Baron IV Mchter mit je 0 geblern, Beiter tonnien fich wen ben bentichen Reitern noch Rurt Baffe auf Dlaf, Mittm, Momen auf Baccarat, Mrei Bolle auf Eglu und Oblt. G. Daffe auf Raubritter placieren. Einen beutfechn Gieg brachte die britte Abteilung, die nur Bivilreitern vordehalten mar. Mit Cachfenmald blieb Agel Bolft überlegener Gieger vor swei polnifcen Damen. In ber erften Abiellung maren bie Bolen unter fic. Das Ergebnis: 1. Obit. 18 u & fom ! ft (Bolen) auf

Berfgamianta @ Gebler, 1:21,2 Min.; 2. Ritim. Momm (Deutschland) auf Benno 0 Gehler, 1:31,4; 8. Colt. Cgerniamifi (Bojen) auf Dion o Gehler, 1:36,2 Min.; 4. Leutn. Giebin de Ballerin (Granfreich) auf Egureife @ Gebler; a. Mrei Dotit (Deutichland) auf Manberr 0 Bebler.

Abschluß der Zurner-Abeltmeisterschaften

Sute Plate ber Deutschen im Funfzehntampf - Gefallenenehrung der deutschen Zurner

Ungebrure Arbeit hotten die Kampfrichter in Budarest an verrichten, 618 die Ergednisse ermittelt waren. Im Ausgelöftalzehnkampt batte fic den Bild bet den Dendsichen eiwas verlindert. Der veite Turner unferer Misse war Fram Beder-Reuftodt, der unter ollen Teilnedmern den nennten Kinh betegde, Dann folgten Binstr als elfter und Sand rod als 16. Unch on den einzelnen Genäten waren die deutlichen Bertreter saft durchweg medrloch unter den erhen Jehn. Rur an den Ringen reicht das Konnen univere Turner voch nicht an die Beitrlasse heran. Im Riegenwehrkampt der Turner lan en, mo Teutschloss nicht vertreten war, siegte die Tigeschollowafei mit 708,00 Paustien vor Umgarn Wild. P. und Polen 1894, Wunften.

Am Conntaguormittag bolten die beutschen Turner die Gefalsen enehrn na nach. Sie warschieren nach Jem Orldendenkwal, wo Oberturnwart Korl Stoding einen Krouz niederlegte.

Anschließend sand im Staditheater eine Keier and Anlah des zednschiede werduslichfeiten teilnehmen. Steding übergad im Kamen der Teutschen Turnerschaft ein Vond mit den Sitte, docin alle bedeutenden Turnerschaft ein Vond mit den Sitte, docin alle bedeutenden Turnerschaft ein Vond mit den Bitte, docin alle bedeutenden Turnerschaft ein Vond mit den Bitte, docin alle bedeutenden Turnerschaft ein Vond mit den Witte, docin alle bedeutenden Turnerschaft ein Vond mit den Sitte, docin alle bedeutenden Turnerschaft ein Vond mit den Fedeutende Verläusige kan den Stadioten warschieren oul, voran die densiche Bannichest mit den Haben des Krednesses, was kleiches. Ten Absichte der Freder bildete die Ebegerverstung die der Freder die Ebegerverstung Weitweiden Instinder Vern Indiaeren leddeit geseiert.

Die Ergebnisse:

Tie Ergebnisse:

Ledweiden Zurde von den Labireiden Zurner einzige demischen Zubereiden Insting die einer Ungehrure Arbeit botten bie Rampfrichter in Bubapelt

Die Ergebniffe; Aufgefinfampi, Lanberweitung: 1. Schweig 787,30 V.; Tidecholowofei 772,50 C.; 3. Deut ich inn d 700,50 V.; Italien; 6. Finnfand; 6. Ungarn. — Einzelwertung: Mad. Schweiz 198,50 B.; 2. Reri-Italien 187,75 P.; Liffer-Lichecholowofci 196,15 P.

Barren: 1. Mad. Coweis 19,76; 2. Belier-Coweis 19,76; 3. Bad. Coweis 19,20; 4. Caveloinen-Finnland 18,90; 5. Neri-Pfalien 18,80; 6. Tufflanen-Finnland 18,80; Gefferti-Tentichland 18,5; Frey-Dentichland 18,7; Binner-Tentichland 18,2; Sandrod-Dentichland 18,0; Probled-Dentichland 17,7; Borens-Dentichland 17,4 Vunfte.

Pferd quer: 1. Mad. Comeis 10,15; 2. Steinemann-Schweis 18,90; 2. Staded Tichecoffewafet 18,75; 4. Be-nedi-Italien 18,70; 5. Rert-Italien 18,90; 5. Paccario-Italien 18,90; Freu-Deutichland 18,10; Steifens-Deutichland 17,5; Lerens-Teutichland 17,8; Sandrad Deutichland 17,5; Lerens-Teutichland 17,3; Binter-Deutschand 17,0 Bunter

Red: 1. Winter-Deutigland 19,65; 2. Candrod-Deutigland 19,46; 3. Mitr-Schweig 19,45; 4. Mad-Schweig 19,40; 3. Savolainen-Finnland 19,25; 6. Steffend-Deutigland 19,10; Rröhich-Deutigland 18,40; Frey-Deutigland 18,10; Limburg-Deutigland 16,70 Puntte.

18,10: Limburg-Deutichland 16,70 Puntte.

Ringe: I. O n d e l'Elgeholismofet 19,46 P., L Andinger-Tidecholismofet 18,50 P., L Ligelin-Eugendurg 18,50 P., L Carlos-lingara 18,75 P., L Logelin-Eugendurg 18,70 P., L Carlos-lingara 18,75 P., L Logelin-Eugendurg 18,70 P., G. Lingara 18,70 P., Logelin-Eugendurg 18,70 P., Gorens-Deutichland 18,10 P., Pinter-Deutichland 18,70 P., Borens-Deutichland 18,70 P., Pinter-Deutichland 18,70 P., Pinter-Deutichland 18,70 P., Pinter-Deutichland 18,70 P., Dieterdurg 19,40 P., L Carlos-lingara 19,40 P., L Carlos-lingara 19,50 P., Binter-Deutichland 18,70 P., Dieterdurg 19,40 P., Embard-Deutichland 18,70 P., Dieterdurg Deutichland 18,40 P., Gandruck-Deutichland 18,70 P., Bektert-Deutichland 18,40 P., Gandruck-Deutichland 18,70 P., Bektert-Deutschland 18,40 P., Gandruck-Deutschland 18,70 P., Gerffens-Deutichland 18,40 P., Gandruck-Deutschland 18,70 P., Gerffens-Deutschland 18,40 P., Dorens-Deutschland 18,40 P., Gerffens-Deutschland 18,40

Freindungen idein Beltweisterlief): 1. Wieg-Schweig 18,60 B., 2. Wad-Schweig 18,60 W. 3. Toth-lingarn 18,20 Puntic, 4. Rropid-Techniqued 18,20 B., 5. Balter-Schweig 18,10 P., 6. Bac-Schweig 17,66 B., Frey-Deutickland 17,20, Steffend-Deutschland 17,20, Garcus-Teutschland 17,20, Binder-Teutschland 17,20, Barcus-Teutschland 18,1 Puntie.

haben The hodenheim und The Ofterabeim mit fe I Bunt.

mieder der vorjährige Rreidmeifter IR Candolen, As Manufchaft mit 12 Puntien Gieger von IB Redarau mit

Buntten ale Gruppenfloger bernorging vor ber 28 Canb-hofen B.-Mannidaft mit 11 Buntben, dann folgen ber 20

Balbhof und Turnericaft Raferial mit je 6 unb TB Camb-

Puntien die Cothe por The hodenbeim mit 4, 28 foden-

Alteraffeffen (aber 40 Jahre): Dier find erft die Bor-ipiele beenbet, de durch die Sonrfundgebung die Radipiele

aubftelen, Die Radipiele merben nun nachgeholt am

fommenden Mittwoch auf dem Thb Germania-Play, um

und 255 Germania mit 9 Puntien. Ge fei fier ermannt, daß die albeften ber Danmer am

beften porbereitet gu den Spielen antrafen. Dies beweifen

Die Refuliate Die fteta fnapp enbeten, fo fonnte g. B. ben

28 46 als im Durchichnitt etwas jungere Dannichoft mit

dem ichbuen Refultet 22:18 Sieger merben, nochdem in ber

Salbgeit ber Thb Germania mit 11:10 fiffete. Das Spiel

40 John Redarau endere noch fnapper mir 19:20 für 46 (9:16). Germania-Redarau Spielten 27:88 (15:18).

IB Redarau por IB 46 und IB Gandhofen mit je 6 und

9 Bunfte, Ig Ofterabeim 2 und Tho Reilingen 2 Bunfte.

Rectarau mit 12 Buntten Gieger. Dieje Mannichaft mußte

allerbings jum Spiel gwifden Jugendflaffe 1 und Jugend. flaffe 2 gurudireten, da die Mannichaft beziglich ber Jahr-

gange fembiniere mar. Gs folgen bann 28 46 und TB Biernheim mit je 5 Punften und Reichsbabn mit 2 Bunt.

des Areifen murbe EB 1946 gegen Reifebabn mit 44:86

Germania Mannbeim und TB Gandfofen mit je 2 Mann-icaften und der TB 46 mit einer Mannicaft. Webrenb

ber 265 Germania von 4 Johren erftmals das Frauenfauft-

ballipiel aufgenommen bat und auch im amelien Rabe affein

mar, fo das die Mannichnit ju Endipielen des Rreifes

Baden ofine Spiele innerhalb des Turngones Mannheim

antreten mußte, aber gegen Mannerturnverein Rariarube

trogdem immer Mannheim gut vertraten, gefellten fich wur

3 Jahren ber 29 46, und ber TB Sandhofen mit je einer

Mannichaft hingu, fo dut bie Spiele in ben legten gmei Johren ficheren Reis befamen. Go ift bur ju maniden,

haf menigitens bie Bereine, melde eine Domenfandball-

monnicaft haben, fich im nachten Jahre barauf befinnen,

daß es auch en Franculauftballipiel gibt; bes in mander

Frauen: Dier maren b Mannichaften vereinigt und gwar

3m Untideibungofpiel gur Teilnahme am Enbfpiet

Jugenbflaffe 1 (Jahrg. 1916-17): Gruppe 1: Sieger

Grupve 1: Sieger Tho Codenheim B 10 Bunfte, A'

Jugenbflaffe 2 (Johrg. 1915-19): Dier murbe ebenfalls

28 46 Mannheim mit 4 Punften, 28 Redaren mit 2

beim mit 4,TB Ofterabeim mit 0 Punften,

8 Uhr. Der Stand ber Borrunde lautet:

28 Biernheim mit 0 Punften.

Gruppe a: Dier errang fich ber 28 Rheinen mit 19

8, TB 46 4 und MTG 0 Punften.

bofen C mit 1 Bunft,

Alieretiaffe (88-99 3abre): @ruppe 1: Dier munbe

Gruppe 2: Sier mar es der 28 Biernbeim, ber mit 16

Sommerspiele 1934 im Fauftball

Mit dem Conntag gelangten die Spiele innerhalb bes | Rreifes durch die Rreisendipiele gwifchen dem einzelnen Gruppenflogern jum Abichlus. Erop ber nur furgen Beit, bie jur Durchführung der Spiele gur Berfügung fand, ba ja bereite am fommenben Countag in Schwebingen die Begirfafpiele um die Mordbadifche Meifterichaft flattfinben, tonnen mir innerhalb des Rreifes Mannheim erfreulicherwolfe die Febitellung mochen, daß feitens der Bereine an ben Spielen roger Anfeil genommen murbe. Dies beweift boch icon allein bie Taifache, bat insgefamt an Minnerund Grauenmannichaften 50 Mannichaften gemeldet murben. Bei bem Borfpielen am 18. Mat mußte bie Beitbellung gemecht werden, baf eben durch die Rurge ber Beit die Mannicaten im fpielerifchen Konnen noch eimas gu-rud waren. Uber icon die Rudrunde am 27. Mai gelitigte bedeutend beffere Refultate und mit bem geftrigen Berlauf der Arcidendipiele tounen wir fogen, daß die eingelnen Gruppenfloger mit burchichnittlich und gum Teil auch left gutem Romen aufmarreten, Goffen mir, doft im nachften Jahr wie biaber, wieder mehr Beit gur Beringung ftebt, um fich bem iconen Sauftballipiel in geraumerer Beit midmen ju tonnen. Gs wird nun an ben Bereinbleitungen liegen, mabrend der tommenden Monate noch Mifchlus ber Berbandsrunde innerhalb ihrer Bereine burch Grennbichaftsipiele weiterbin bas Genftballfpiel ju pliegen, Bierer doch gerade basfelbe einen iconen Erfen mabrenb ber Commermonate für die Binterfpiele.

Die Bor- und Rudfpiele auf den Platen des Turnver-ein 1868 Maunheim, The Germania Mannheim — TB Mannheim-Sandheien, TB Mannheim-Redaran, sowie The und IB Codenbeim jeigten folgendes Endergebnis:

Deifterflaffe: Gruppe 1: Sier fonnte ber langfahrige Gaumeifter Mannheims mit 16 Puntten por 255 Germanie und 28 1846 mit 10 Puntien, Turnerfchaft Raferial mit 3 Puntten und Biernbeim mit 1 Puntt als Gruppenlieger bernungeben.

In Gruppe I mor es wie im norigen 3abre die Spielvereinigung Ganbhofen, die auch neben 2B Sand-hofen im vorigen 3abre an ben Enbfpielen bei Bab. Gaues tellnahmen, weiche mit 16 Puntien vor 236 Sodenheim mit 12, vor 28 Redarau 8, TB-Godenheim 3, TS Rheinau 1 Buntt ale Gruppenfleger bervorgeben fonute.

A-Riaffe: Gruppe 1: Gruppenfleger murbe wieder 23 Sandhofen mit 16 Puntten, dann folgen 250 Germania mit 12, TB 46 mit 8, Turnericalt Rafertal und TB Siernheim mit je 2 Puntten.

manppe 21 припрасничес LE Redards mit 19 Buntten, dann TB Baldhof mit fl, MEG mit 4 und TB Riels nau mit 2 Bunfien,

Gruppe B: Gruppenfieger 28 Edweilingen mit 14 Bunften, bann folgen EB Godenheim mit 12, 235 Reulufbeim mit 10, The hodenbeim mit 4, The Reilingen mit

Bi-Riafe: Gruppe 1: ER Canbhofen Gruppenfleger mit 10 Punften, bann folgen Turn- und Spoer, Reichebahn mit 8, 28 Redarau mit 6, 28 Balbhof mir 6 Bunften. Bruppe 2: Gruppenfleger Tabe Reifd, bann 28

Schwesingen mit 8, 200 Oftersbeim mit 6, 26 Ofters. beim mit 4, 200 Mellingen mit 0 Punften. C-Rlaffe: In ber Gruppe i in ber ft Manufchaften aufammengefest maren, tamen bie Spiele nicht jum Anstrag.

infolge augenblidischer ju farter Beaufpruchung ber An der Gruppe 2 famen bie Spiele gum Mustrag. Es wurde Sieger ber IB hodenheim mit 11 Bunften, gweiter

Beziehung bem Damenhanbballfpiel vorzugieben ift. Die Spiele endeten in biefem Jabre mie folgt: Thb Germania A-Wannichaft: Rreismeifter, bann folgen ameifer Stelle Germania B. Dannichaft, bann folgen Sandhofen A, 28 46, fomie Sandhofen B.

Rreidenbiniele.

Meiftertloffe: Rreibmeifter TB Canbfofen - Spielver. Canbbofen mit 24:18 unb 24:11.

A-Riaffe: Rreisbeitmounicalt TB Rederau, & Puntte, Gieger: 28 Ganbhofen, 4 Punfte. Un britter Ctelle folgt 28 Comegingen mit ? Vunften.

Es murbe bier hart um den Gieg gefamplt, indem noch mit Boginn ber Rudfpiele eine Punfigleichfeit von fe 2 Bunften beftand. Daun mubte fich aber ber langjabrige Sieger IB Sanbhofen erftmals ner IB Redarnu mit

Il-Riaffe: Rreisbellmannicoft 28 Genbhofen B, non Tabe Retfin mit 88:26 und 85:81,

Miteraffaffe (13-29 3abre): Sier blieb die vorfahrige Beftmannichaft aud in biefem Jabre in allen Spielen erfolgreich und murbe Rreisbestmannichoft mit 8 Punften 28 Genbhofen. Das beite Refultat mar 20:20 gegen EB Rhelnau. An gweifer Stelle fieht TB Biernbeim mit 4 Punt. ten und bann folgt IS Rheinau mit 0 Buntien.

Die Trommelballipiele der Frauen fommen ebenfalls erft am tommenden Mittwoch abend auf bem 2B iff-plat jum Abiching, augenblidlich gebt The Germania par 28 48 und feiner B.Mannichoft in Gubrung.

Die Schluftrennen von Arefeib

7. Preis von Levenist. Ausgleich 2, 2000 A. 2000 Meter: D. Dennigs Giana (Benaei): I. Feldbeer; S. Schmerbnut. Lotor 41: Play: 15, 18, 16. Ferner: Nemord, iffen, Verillo, Vanorama, Fortid, Antifier.

8. Standerien-Jagdrennen. Alalie B., 200 A., 2000 Meter: O. Diefmonn fra. Kuerballa (Sannebuich): 2. Ricolet; Janetie. Zoso: 22: Play: 16, 29, 20. Ferner: Stügelsann, Leid, Votriotin, Florette, Cryel, Miami, Weltmeifer, olfa.

Eiegboppelmeite: Bu - Morgengabe 106:10.

Der "Grobe Strobenpreis von Samburg", bas 7. grobe beutide Strobenrennen, murbe bei ben Berufdiabrern son Duidte. Berlin vor Ragfe-Berlin und Giopel-Berlin gewonnen. Bei ben Amateuren blieb Langmann-Comeinurt por feinem Sanbemann Mathifiet und Beif-Berlin

Benbel-Rürnberg bolte fich im Gtrafenreunen Bittn . berg - Dinden - Rarnberg uber 300 fm. den Bieg vor Edmibt - Minden und Rebrbod-Grantfurt.

Aprilausweis der Deutschen Rentenbank

Rach bem Aprilausmeis ber Deutschen Rentenbant if die Geminnreserve jum Ausgleich der Geminn- und Ber-luftrechnung gemid GR. Beschieb nom 17. April 1884 um 245 533 M gefürzt worden. In der Bilang sind Kalle, Banf-gachaben non 22,637 auf 5,154 Rill. M, andererseits die Gorflige Passina von 20,476 auf 2,426 Bill. M anrichgegan-4%orns. Ifthilfrenticulbungsbriefe find bisher nom. 100 000 500 R ausgegeben worden, nondenen nom 67 981 800 Marf gerilgt wurden, so daß sub noch nom. 04 702 800 .A em Umlauf befinden. Seit JInkostureren des Liquidaltons-Gesches find Rentenbanficheine im Betroge von ansammen \$ 671 983 921 Rentenmarft getilgt worben.

(3 Dentige Schiffs- und Mofcinenbau-Mis., Bremen. Berlin, 4. 3unt. (Eig. Melb.) Der in ber MR. Sigung vorgelegte Abichin fur 1903 weift bei bem von 0,67 auf 5,7 Dill. A erhöhten Gennotapital und dem gefehlichen Refernefoude von 0,67 Bill. A einen Berinft von 1 277 040 A ous, ber nometragen wirb. Die Beidafrigung auf ben Spestalarbeitagebieten mar gufriedenftellend. Doch gefang es erft in der amelten Dalife 1938 Muftrage für drei Echiliemenbeuten bereingufolen und bamit einen mefentlich grisheren Urbeitsbeftanb für 1904.

Dadeihal-Draft. und Rabel-Berte Mil, Sannover, In Ger Wie murbe der Abigliuf für 1983 genebungt und beschloffen, von dem Reingewinn auch 200 für und beschloffen, von dem Reingewinn auch 200 für Marf zur Anfüllung der gefehlten Referve auf 200 für Marf zu verwenden und 24 700 K vorzutragen. In den nich neugenöhlt wurde Bankbirefter Er. J. Schillug von der Commerz und Privatellant, Ueber die Andsichten im laufenden Ische teille der Vorfand mit, daß der vorsliegende Anftrag der kant eine gute Brighttigung für mehrere Monate gewöhrleite. Tie Belegschaft seit zurzeit dap pest in hach wie im Borjahre.

G. M. Piaff MG., Kadjerglautern. Das G.J. pinn bemite bei diefer Rabmolchinenfedrif einen Reingeminn nen 215 900 (85 544) M. der lich mu den Bertrag auf 224 600 Moerf erhöht. Welcherbungen erforderten Osko (0,584) Mill. Bert. In der Bilanz erfsteinen in Will. A Berrite LOG (2521) Gertpapten Osko (0,200), Karenfenderungen Dies (2521) Gertpapten an abbängige Gefallsbatten LOG (1,100), Perfejer Olko (0,100), mobern del Kotenhanfen (1,100) (0,000), andere Vanfegunderen 1,100 (0,000), andere Vanfegunderen (0,100 (0,000), andere Valender (0,100), Auderte Politika Genndfaptial 4.0, gefahlich Beferde (1,40), andere Refernen 2.1 (unn.), Rudstellungen (1,702 (0,504), Gerbindlichfeiten 2,714 (2,207)). . G. M. Pfatt MG., Raiferplantern. Dos Gi. pien

* Emulicht-Gefellichaft AG., Berlin. — 5 v. d. (4 v. d.) Dinibende. — 1,2 Mill. & Refermen zu Anfageabichreibun-nen vermendet. Der in der o. GB, porgelogte Abichlich für das Gefchäftsjahr 1903 weißt nach Bernahme der Ablichen Abichreibungen und nachdem die in fraberen flabren gebilbete ellgemeine Beferne von 1,2 Mill. A nufgeloft und im mejentlichen gur Abichreibung auf bas filliegende Berf Mittenwalbe nermenbet murbe, einichliefisch 26 981 (1. 8). 18209) . Weminnvortrog einen Reingeminn von 468 Bil (836 989) . and. Die (8B. defchief, hiernus die lanungsgemäße Dividende von a. B. auf die Borgugsund 5 n. S. (4 n. S.) Dinibende auf die Stamm-Africa jur Werteilung ju beingen, Dem gefehlichen Refervefonds wer-ben 21 000 (17 191) & ubermieten und die nerbleibenden Al Bel A vorgetragen. Das abgelaufene Jahr ift umfanund gewinnmablg befriedigend verleufen. Der Anteil am Tolleiteifen-Gelebaft ift gestiegen. Anch bas faufenbe Ge-ichtisjehr entfpricht bisber ben Erwariungen,

Gefreidemarkf fest

(Berliner Getreibegrobmarti com 4. Juni, (Gig. Dr.) Rach der zweitägigen Berfehrstunierbrechung fam dos Geichelt au Getrelbemartes nur iangiem in Geng, nitual es
foß allgemein an poliendem Offerienmaterial fehlte. Die Bitterungsperboltniffe finden noch mie vor bortere Beachtung und trop der vorhandenen gunftigeren Bermertungomöglichteiten blied die Berfonfalun allgemein gering. Bur Beigen und Roggen waren die Dilbteneinfanlapreife glatt gu ernielen und in verichiedenen Landesteilen murben auch baritber liegenbe Forberungen bewilligt. Em Redimartie erfolgten bei behaupteten Gorderungen melter Bedarfodeungen. Das Offertenmaterini in Safer war auherarbentlich gering und fret Berlin murbe die 200 K-Rente erreicht. Gerfte war von der Bewegung mitgezogen. Bon Erporifceinen fonnten Roggenicheine bie bochten Samstogaptelfe nicht bebaupten.

Umflich notiert murden: Mart. Beigen ab Stat. gel. Erzeugerpreid S5 2 100 (Budtenprein 1961; B a 101 (1991; B 4 100 (201); die Roggen R 2 100 (1981; R & 108 (190); R 4 105 (171) mart. Roggen frei Bertin 162 feh; Commernerste mittl. Ari und Odie frei Berlin 173-178 ist mart. Erition 169-1801 1773
bis 177 feder: Geimot iester; mart. Doler 189-1801 1773
bis 177 feder: Geitanmehl wit 15 v. G. Ansloods Beisen
0,75 & Angold; mit 20 v. D. Ansl. B. 1,50 & Angold;
Ango 0,760 II 26,50; III 26,50 IV 27 25, nins 0,50 & Aradis
ansgleich, endie: Morganische Balis Ango 815 II 26,60;
iii 23,26; IV 26,65 sins 0,50 & Brahiausteich, teinere
Loven Ader Notis: Geisensteie 11,50; Weizengrießfleie
plus 0,75 & endig: Moogansteie 10,20; Woogangrießfleie
plus 0,75 & fen: fe 30 Ag. notiseten: Erdien: Sittoria 20-22; fleins 15-17; Antier 4,5-11; Veluichfen 4,25
tig 8,50 Accedonen 8,10-6,20; Wisten 7,20-7,75; Onpinen élaux 0-0,40, gelbe 8,25-0; Lezdenichniget 5,00;

Umfangreiche Publikumsauffräge

Welfere Kurssfeigerungen / Kursgewinn am Aktienmarki

Die beutige Borie eroffnete die neue Boche in Rachepir-fung des Hebereinfommens in der Sauffrege in fefter Bal-

tung. Forben gogen auf 141,5 an, Daimier auf 40 unb Belltoff Balbhof auf 48,5 p. 6. Ben Rebenwerten maren Pfalgifche Mublen gefrogt. Der Bantenmarft log vernachläifigt, am Berficherungsmarft beftand für Mannbrimer Intereffe, die aber ohne Materiol waren. Min Rentenmarft gog Mit-

Grantfurt meiter feft

An der Borfe war auch jum Bochenbgeinn mieber mehr Leben bei auhaltend feber Erfranung. Auf Grand ber wefentlichen auhenpolitischen Entlpannung nach der Soar-regelung famen feitens der Benfenkundschaft gablreiche Ronfauftrage an bie Martie, ale befonntlich feit langer Beit wollfommen ferr maren. Da auch die Blitfaniericoft Dei-nungefäufe vornabm, war icon borientednifch eine fartere Aufwärisdemegung bedingt, Berfaufdaufträge maren uicht gablreich. Der Aufreied ber Borfe murde durch die atieve Anleisepolitif des Meiches begindigt. Bor allem woren die Aurschemme am Altienwarft beschilich. Arnten lagen rubiger, aber freundlich, Weubelin mit 22,00 britauptet, ebenfa Altbestig nach der Ziehung, Siahlverein-Bands & p. d. Sober. Bon fremden Werten Ungarn 36 n. d. feiter. Reichsmart. Chligationen 36 v. d. feiter ge-

Ju Berlauf blieb die Saltung durchaus fest und die heupfwerte am Africammerkt gogen erneut um durchschultlich 14 bis 16 v. H. au. Andererseits ergaben fich in den Redenmerten kleime Adichmächungen um etwa 14 dis 1 v. H. belanders Schillabrteeftien liefen nach. Nenten blieben bei faum verändorten Kurfen weiferbin rubig. Roumu-nal-Umichnibung aber weiter gelteiert und zwar bis 83% v. D. nach 85% n. D. Diabtonleiben lagen fest. Tagesgelb mar leicht und 850 v. 6.

Berlin febbaft und feft

Die Umfage maren bente noch großer als am Samatog. Mus Publifumefreifen lagen umfangreiche Saufauftrage auf falt allen Gebieten vor, mobel bie fogen. Robftoffwerte im Berdergrund ftenden. Einzelne Braunfablenmerte mur-ben bis 4 n. D. baber begablt. Bon Runfifeibenattien bat-ten Aln mit einer Steigerung von 2 v. h. die Gubrung, auch Roblen- und Ralimerte waren beworungt. Im allgemeinen gingen die Rursfielgerungen beute anfange faum ilber 1 bis 2 u. S. hinaus, da durch die in den legten Lagen ringetretene Befeftigung ein Teil ber vorliegenben Ber-

Futtermittel (amflich) / 4. Juni

| Control of the Cont

. Mehlusterungen: Be' seu me 51: Tendeug: rubig Beigenfelipreisgebiet 11 Type 868 Inland () Spegial) 29 A.

Brudtanstelic pins 0,50; Beigenirftpreisgehier 10 Tope 563

Inland (6 Spezial) 28,00 A. Frechtansgleich plus 0,50; Weizenfeldpreise, bier 0 28,00, plus 30 Mg. Frachtansgleich Weizenfeldpreiseneiter 7 28,00 plus 30 Blg. Frachtansgleich zieigen Auffchleg für Weizenmehl nit 16 v. d. Anslandweizen 78 Blg. mit 30 v. d. Anslandweizen 78 Blg. mit 30 v. d. Anslandweizen 1.50 A. Frachtansgleich 50 Blg. jur 15-In. Nadakungen. — Roge in a n a h i Tendenz endig, Feidereidgebiet 0 Tupe ild Noggennehl Giptor. 25,70 A. Frachtansgleich vins 0,307 Feidereidgebiet vons 0,307 Feidereidgebiet von 0,307 Fei

Weizenfleie fein un Soff grob m Soff Moggenfleie Weizenfluitermehf

Official per 100 fells maggaritet in the second per 100 fells maggaritet in the second per 100 fells maggaritet in the second per 100 fells in

Seimartorigen 90 Mg .

Roomen 18th 71-72 Mg frei
Blannheim Bronheitet. 18 25
Graugstynnis
Gegief 8 zer Junt . 17,50
Begief 9 zer
Rübbrusinfantigenna austhe Antigle Libris Beg. 2 17,22,27,50
beigleithen Beg. 3 18, - 18,20

faufaltmite gur Erledigung fam und fo bie Aufmariabemegung in ein rubiges Gabrmaffer leitetr. Die gunebmenbe Bublifumenadirage befiert in der Sauptlache auf den icon in ber Bormoche anregenden Motipen, in erfter Minie befriedigt naturgemaß die Einigung über die Soarabftim-mung, auch die fotischreitende Erleichterung am Gelbmarti, die in der Ermößigung des Princibistonis om Cambtog gum Aubbrud fam, finder eine gunftige Re-

3m einzelnen waren Dontanmerte meift 1 v. & gebeffert. Um Elettra aftien marft ging bie Rurs-fieigerung von GEM (pins 5%) unb Chode (pins b) fiber den beutigen Rabmen binnub. Reubefin murben angefiches der befrebenben Disagiod ju unveränderten Aurfen aus

3m Berlaufe mochte bie Beleftigung weiter gotiden legitägigen Steigerungen meift 1/4 bis 1/4 v. 6. niebriger.

Der Ralfamartt mar durchans befeftigt. Stenergutideine maren meiter befeftigt, und gmar gemannen bie fer 2 Pig, und die 3Ber 01,7 (10 w. B. Butetlung). Reichafculbbuchforderungen notierten mie folgt: Ausgabe I: 85er: 100,25 Geld, Wer: 85,25-06,25, 48,48er: 88,75-64,87. Musgabe II: 44,47er: 04,00-04,87. Wiederanibou: 44,45er und 45/48er: 58,12-59,25.

Die Grieichterung am Gelbmarte machte weitere

Die Borfe ich fon in faber haltung und meift in ben bochien Tagesturfen. Renbefipanleibe, die pornbergebend etwas nachgegeben batte, tounte ben lepten Schlifffure um 16 Pig, überichreiten. Machboralich beftand su ben Schlusfurfen eber Rachfrage. Man horie Garben mit 142,75 und Benbefin mit 22,90. Der Dollar fam amtlich mit 2.51 und bas Mund mit 12,7014 gur Botta.

* Steuerantidein-Rotterungen wom 4. Juni. (Gig. Tr.) dalligfeis 1994 169,6; 1985 168 rep.: 1988 98,47; 1987 98,12 rep.: 1988 10,25; Steuer-Caroldoitt 98,7.

Plund fdmäder 3m infernationalen Denifenvertebr blieben bie angelfactlichen Baluten meiter leichten Schwanfungen untermorien, neigien aber per Galbo eber jur Edmacht. Renport wurde aus Burich mit 8,07%, aus Paris mit 15,18 und auch Amberdam mit 1,47% gemelbet, Gtwas leichter log auch bas Pfund mit 13,68 in Burich, 73,62 in Baris und 7,49% in Amperbum. Bon den Goldvaluten log ber Gul-ben etwas ichmacher. Die Reichomart vermochte fich allgemein gu befeitigen. Der frang Granten fennte G6 leicht befehigen, auch ber Dollar log eber eimes bober. Dagegen gaben Pfunbe erneut noch.

Aastofeliseden 7,85; bio. Berlin 7,85; Wischutter einicht. M3 8,70; audschließlich M3 vollerten Leinfuchen 6; Erd-nusluchen 5,70; Ertr. Solabobienichen; ab Samburg 4,78; dia. ab Stettin 5,65. — Spellefarioffeln zote 1,40—2; die, gelbe außer Rieren 2,005—2,80. © Frankfurter Produktendörse nom 4. Juni. (Cia. Dr.)
Weisen Wi, Moggan 181, Wi Goler int. 182, Wi Weisenmahl (Add. Docytel & Achveridgediet in 1820, E und 20 Pig. Frankensgleich, die Achveridgediet in 1830, E und 30 Pig. Frankensgleich; Noggenmehl Achverischeit R 25, M und 30 Pig. Frankensgleich; Koggenmehl Achverischeit R 25, M und 20 Pig. Frankonsgleich; die Achverischeit R 25, M und 20 Pig. Frankonsgleich; Beigenmehl 40 18, Di. Veltzwischein in 10,00—10,75, mittel 10,75—10,75, geod 11,25, Weigenmacht 15,00; Begannlutterwehl 12,25; Rogannleich 11,25; Trudensgeheit 10,00—11. Erischent 18; Pelmfungen 18,35 nominell; Erdnühluchen 17,20 nominell; Treber geirednet 14,56; alles für 100 Kilel Trebers 166 Garaffnrier Probuttenborfe nom 4. 3uni. (Gin. Dr.) Mannheimer Großmarkt für Gefreide und Offigiell per 100 Rile maggenfrei Mnenbeim - bei Woggonberng - nette

* Aptierdamer Getreibefnrfe som 4. Juni, (Etg. Tr.) Anfang: Weigen im Oil, per 100 Ailei Juli A,W: Sent, 0.4256: From 0.4256; Jan. (180) A.O. — Mote fin Oil per tant 2000 Ailei Juli 20: Sept. 58.50: Stop. 50,75; Jun. (20) 20,75.

** Biserpooler Gereidefurje vom 4. Juni. (Cig. Tr.) Anfana: Beigen (100) ib.: Lendenz ruften Juli 4834; Ter. 1884; Teg. 1826, — Mitte: Lendenz foum firligi Juli 488; Dit 2009; Teg. 1826.

* Magdelunger Zuder-Artierungen vom 4. Juni. (Ein. Tr.) Juni 4,20 B 4,40 G; Juli 4,30 B 4,00 G; Angust 4,40 B 4,20 G; Eept. 4,50 B 4,50 G; Dit. 4,00 B 4,00 G; Now. 4,70 B 4,60 G; Tes. 4,80 B 4,50 G; Tendenz Betta.— Gemadi. Weblis prompt per 10 Toor 12,40; Juni 82,30 und 82,40; Tendenz rubig; Getter tritte.

* Edmeinemartte. Beinbrim: Aniubr 600 Gerfel. Brille: Mildichmeine 10-14, Laufer 17-29 A pre Ethel. Marfwerfaul mittel. — E ppingen: Aninhr 200 Mildichmeine, III) Paufer, Preife: Mildichmeine 20-24, Laufer 18-48 A je Poor. — Biestoch: Aninhr 00 Mildichmeine, O4 Laufer Breife: Middichmeine 29-22, Laufer 18-44 A pro Poor. Bertauft 86 Ebre. — Bretten: demeine, 04 Anner. Dertoult 86 Tiere. — Bretten:
30-16 A pro Paar. Bertoult 86 Tiere. — Bretten:
30-16 A pro Paar. Braufer. Preis pro Baar Wildsichweine 26, Panier 20 A. — Landau: Jufuhr 100 Länier, 21d Wilchickweine. Preise: Länier 25.—26, Mitchichweine 26.—29 A pro Paar. Rartiverlauf flau, alemlicher Ueberhand. Nächter Warte 38. Juni. — Bern14 bern: Anjubr 201 derfel. Preis pro Paar 35.—28 A.
Moeft ausverfanft. Nächter Warte 3m 18. Juni.
Moeft ausverfanft. Nächter Warte 3m 18. Juni.

Morte andverfanit. Nächter Wartt am 18. Junt.

* Damburger Schmels-Reiferungen vom 4. Junt. (Gig. Tr.) Schund's (Tendeng felt) amerifanische Steamfaed trani. ob Kai 14.5 Tollat; Bure Bord verich, Siandardmarten telin, p. 4 Kiften is 25 Kg. nette trani. ab Roi 18,50—17 Dollar; Damburger Schmals nicht natiert.

Nürnberger Hopfenmarkt

3m Sopjengeichaft geichnete fic die Berichtsmode auch mieder durch für die jedige Jahredgeit verbalinismaßig bobe Umfape aus. Die Rachfrage bat gwar ergenüber der Bormeche eimas nachgelaffen; immerbin murbe ein Bochen um ab von 1800 Ballen erreicht. Es bandelte fich mieder vorwiegend um hallertauer, die zwilchen 190 und 200 Mer, gehandelt murben; baneben gingen auch vereinzelte Ballen Gebirgehopfen und Birtlemberger je nach Ware amifchen 170 und 100 Rt. und Coalter von 210 bis 205 Mt. in andere bande fiber, Gefanit murbe fant ansichlieftlich nur fur heimifchen Bebarf; das Erportgeicajt ift giemlich in den hintergrund getreten und gegenmarrig wieder nicht mehr son Bedentung, Bodengulmbr 800 Ballen, Preis-geftaltung und Preisnotierungen gegenüber der Bormoche pollfommen unveröndert, Tendeng bei Bochenichlußt fen. Das Bacholum ber Copfenpilange, die fich anlangs meil

febr gut entwidelte, bat nochgelaffen. Barmer Rigen ift

dringend untwendig.

Am Ganger Martt unvermindert quie Rochtrage fele tens bes Planbendels wie der Erporteure. Das Angebat bat nochgeloffen. Rotterungen von 1500 bis 1600 Rronen, - Belgticher Marft ohne Gefchaft; nominelle Rotterungen 900 France.

. Commartie. 29 ein beim : Mufuhr 180 Str. Ririden

* Cohmarfie. Weindeim: Anfuhr 180 It, Krichen 10—18; Erbberein 25—36 Pia. Ranftoge iede gut.

d et nicht ein midden und Rachfroge iede gut.

der din die im: Molan und Rachfroge iede gut.

derd 16—17; Erbberen W.—Al. Topageln 25—29 Pia.

Wedendeim: Anfuhr 78,10 It, Alrichen 10—29 Pia.

Wedendeim: Knicht 78,10 It, Alrichen 10—29 Pia.

Wedendeim: Holderen W.—Al. Trobassen 18—45;
Anfuhr 15—38; Erbien 10 Pia.

Anfuhr 15—38; Erbien 10 Pia.

Articlen 15—38; Erbien 10 Pia.

Erbberen 18—45; Erbien 10 Pia.

Z. 24—30; Articlen 13—45; Erbreren 1. E. 10—36; Z. E. 10—12; Erbien 20 Pia.

A uhr dat meistelnung 20 It. Erbberen 1. E. 10—36; Z. E. 10—12; Erbien 20 Pia.

A uhr dat 20 Pia.

Backenberin 18—30 Pia.

Backenberin 19 Pia.

Backenberine Des Chip und Gemülenreimer Luftgroßmarkies Weinheim (Vergirahe), Auf dem Weinheimer Luftgroßmark 18-15; Erbien 10 Pia.

Backenberine der Condetines. In der abgelanienen Weche beirna der dögliche Aniubt in Artichen und Erdsberen 180 bis 20 Zentwer. Die Anileitenung der Ardsberen Verden inflich und eigenen fin ien auch die anshalten vorzähglich und eigenen fin ien auch die anshalten vorzähglich und eigenen fin ien auch der Areifi.

Die Freise der Alrichen bewegten fin ien aus Terfi.

Tie Ernte der Alrichen bewegten fin je noch Luckfräten und 18 Pia. vro Piand, für 2.

Zorte 20 ist 14 Pia. Bei Erdberen dertung der Veris für 1. Eorie der Alrichen gerverbeiteraug, der die Areifien und bei auter Rechfrage. Kiltels Arpreheiteraug, der die Armendeite Ernne Berland der der Areiben, Alleit gebreiter und Alleit ein reger Berland der Genders in Alrichen noch Onnbara, Gene ein im das Rechen Verlagen Presiden Fannweiseller der der Gereich der Alleit der Die Ern Der Leiter 20 Pia.

* Bremer Baumwolft ein der Annie Oligatersüge.

* Bremer Baumwolft ein d

* Bremer Baumwolle vom 4. Junt. (Cig. Dr.) Amerif. Univerled Etand. Middl. (Zolud) lofo 18.92. * Livetpooler Baumwollfurle nom 4. Juni. (Cig. Tr.) Amerif. Univerial Etond. Middl. An fangt Juli 618 618 620; Off. 618-614; Tea. 611; Jan. (65) 611; Mara 612; Juli 619; Tagedimport 4190: Tendena rudia. Witte: Juli 619; Cft. 611; Tea. 612; Jon. (65) 600; Mara 600; Wat 610; Juli 669; Cft. 600; Jan. (68) 600; Mara 610; Wat 612; Lodo 641; Tendena feria.

Berniner Metathorise voin 4. Juni										
		Bupt.	Hapf.	201		Beib	Sint	Sint Striet	Sin	
Donner.	1	45,	44-	-	17	10.25		21,50	25,-	
Digra.	72		林50	22	17 17 sc	25.25	22	11,75	23.70	
Migred.	22		45,70		17,50	16.75	50	22,25	21,50	
Sunt	20		40,75		15,50	25.75	==	70- 70,35	19,25	
Engelt	-	48,	44-	20	16.50	13,75		20,50	10.00	
Chater,			43,	1	18,75	10,-	37	21.75	E L	
Burent	7,2	46.50	43,50		17.	16,-	27	ILB	20,70	

* Berliner Metoll-Antierungen som 4. Juni. (Lig. Dr.) Amtlich notierten in "A per 100 Ailo: Cieftredigifupler imirebors) prompt 47: Originalhüttenmeichblet 16,26 bis 16,75: Stonberd-Blei per Juni 16–16,26: Originalbütten-rohzinf so pordt. Stationen 20–20,25: Standardzinf 19,26 bis 20: Originalbüttenluninium 96–190res, in Blöden 100: desel. in Sals- oder Tradtborren 184: Meinnickil 98–190pest, 270: Aniiman-Megulus 41–48; Eilber in Borren etwa 1000 fein per Kilo 26,75–20,75.

Londoner Metallbörse vom 4. Juni

Steinelle ge per Lo. Westin (ge ver 20 Cumers) Stilber (Wen. Render) 22.75] Hins, Standers (Lot I Uneminist V Uneminist V Uneminist V Uneminist (Lot I Uneminist V Uneminist V Uneminist V Uneminist (Lot I Uneminist V Unemi	her
--	-----

* Dentiche Lineienmwerte Mil. Das pfolgifde Werf Morimiliansan der Deutiden Bincieumwerte Mil. bag ben Betrieb wieber aufgenommen. Bisber tennten

Kurszettel der Neuen Mannheimer Zeitung Aller auf Antikologie in Mannheimer Zeitung | Comparison | Com

Todesanzelge

Heute früh entschlief nach kurzem schwerem Leiden mein Innigst geliebter Vater, unser guter Onkel und Bruder, Herr

Daniel Weil

im Alter von nahem 87 Jahren. Mannheim (Werderstr. 31), 8. Juni 1934 Im Namen der Hinterbliebenen: Paula Weil Carl Weil-Kander u. Frau

Die Beerdigung Siedet am Dienstag, den h. Juni, vor-minags 6% Libr, von der Leichenhalle des israelitiechen Friedhofs Manuhelm aus statt.

Metne liebe Preu, unsere hersensgute Margarete Daum geb Harimann perem Leiden beimgeganger lef nach schwerem Leiden beimgegangen.
Hannheim - Mäjerial, 2 juni 1884
B 6, 16. Bigene Schoole 40.
len Namen der braueroden Hinterbliebenen:

Peter Daum. Die Beurdigung finder statt | Diensing, den 3. junt, 2 ühr, Hauptfriedhoj.

Trauerhüte - Trauerschieler erheiten Sie bei Anruf Nr. 27651 sofort für jede Figur in allen Preisiagen zur Auswahl



Familien-Drucksachen familien-Drucksachen in wenigen Stunden Druckerei Dr. Haas, R 1, 4-6 Reffamepreis Reffamepreis Reffamepreis

Heinrich Daul

Astrologe MANNHEIM Dammetr. 17 Telephon 56174 11 -1 and 3-7% US Mündi, Beratung, I.A., obrittl. Beretungen chang- u. Jahresereskaps nave

Debereinkunft

imnger Mfabe. nifet fann fich ti. Gefellichaft enfoliegen, gu nito- und Pob-elbootfabrien, L 80 on bte

Wissenschaftl. Handlesekunst

Methode non

Wiederholung unserer konkurrenziosen Fahrt mit Allwetter-Anasichts-Omnibus nach

Oberammergau-Oberbayern

Königschlösser etc. Moniag, 18. Juni, vorm. 6 Uhr ab Paradeplatz
Fahrpreis pro Person nur Mk. 28.—
einschl. Verpflegung (Unterkunft in erstenHänsern). Versicherung eie. und
Eintrittskarte zu den Festspielen
6. Klasse Mk. 66.— 2. Klasse Mk. 70.—
3. Klasse Mk. 67.— 1. Klasse Mk. 75.—

außerdem finden dieses Jahr wieder unsere beliebten Ferienfahrten nach

Schonach Hochschwarzwald. 1000 m.

Preis für 8 Tage nur Mk. 44.50
einschl herri Hin- u. Rückfahrt durch die
schönsten Gebiete des Schwarzwaldes —
(Murgtal, Freudenstadt. Kinzigtal, Triberg.
Oberpretal), volle, ersklassige Verpflegung.
Gepäckbeförderung. Versieherung. Trinkgeider etc. 5114

jeden Mittwoch vorm 6 Uhr ab Paradeplatz Referenzen stehen zur Verfügung. Anmeldungen und Auskunft:

Manch, Omnibus-Verk, -Ses. m.b. H., D.4.5, Tel. 31420



Seet.

Seit.

Seit.

Soit.

Seit.

Seit.

Spiet.

Spie

Reparatur - Reinigung Ed. Schramm B & St. 6, 11.

D 3, 11 Tel. 10478 D 3, 11 Männer über 40

bie ibre Erafte ichminden fühlen, werden wieder frifc n. lebensfrud durch das bewährte "Segurfan". Lebensfrende bis ins bodite Alter. Proipett bistret durch Segurfan. Bad Reichenball bis.

Verkäufe

750 сси., ін сінтань. etma 150 km, günftig abgugeben. 2907. Mannheim, Rafertaler-

rung befondere 2 Bett - Roste

Berberftr, ft, pt. Gelegenheitskauf!

Eichen-

Schlafzimmer

Subb. abarlebt.

Schrouf 2 m br.

Schrouf 2 m br.

Schrouf 2 m br.

Mass. abarlebt.

Schrouf 2 m br.

Schrouf 2 untericute (din., billig au verf., p. 17., 18. i Tr., 61700)
P. 7. if., i Tr., 66r., Anglichtifd, 501000

Bilett, Gläler, Wechgläfer u. a. preism, zu verf. Ludwigshafen, Rottfie, bi. pt. r.

Billig an verf.: Gebr aut erholt Stabis wines bill, an perfout.

Mussif. am. 8u. 3-0, Prof. Binfgeib, Rofengaricultraße 16.

Kaufgesuche

Bebr. gut erh Federrolle

30 Air. Waget. Lel. Mr. 588 52, 4705 Radio Mende Su perf. 1 Ma. 2 Menbeität, preis. merr au perfauf. Mupprecheftr. 18, irang. 2 Bient. irang. irang.

Refraction 28, 1 2r, r, finant, an feut, actude. Urections, under T N 190 an bie Methalicale, bief. Spinites, 4799

Automarkt

Neuwertiger, steverfreier 1 his 1,2 Ltr. deutscher

Annahmeschluß für die Mittag-Ausgabe vorm. 8 Uhr, für die Aband-Ausgabe nachm, 2 Uhr

Offene Stellen

Einspeltige Kleisanzeigen bis zu einer Höhe von 100 mm je mm o Pig Stellengesuchejemm4Pig.

Weingroßhandlung

Indi bei guier Betablung tudbigen, gemanbien Kaufmann
als Binhe des Chels n. für Relie
im Bezirf Unterdeden. Gefinchfieller joll Kenntniffe i. Beriragsivelen und auch Grundduckmelen
destem. Alter 20 dis Witte 20 J.

Jahren Mit 1860 an
Annoncenfegeler, Berlin Bild
meradderf. Originalzeugnisse und
minnoncenfegeler, Berlin Bild
meradderf. Originalzeugnisse und
moderfer verbeten.

Historia verbeten.

Historia Griffen Griffe Kaufmann

fucht aum balbigen Eintritt einen energificen

ressermeister

der in Auto- u. Woggen - Prefi-teilen laugiältige Erfabrungen besigt. Angedote unt, T.M. 189 an die Geichatton, d. 281. 18218

Mublieferungelager mit Intoffo, | selbsi. Verfrauensposien Bollen Die balb Stellengesuche iof zu vergeben, dobe Berdientin n. ev. 150. Juich Manapolariie, nuch reck. Etw. Barfap erfordi. Verl. Bem. nur mit Applialande. 20ittwoch 9 Uhr Barthurg Golpig *1779 Br. Engel . Treiben.

Kleine Anzeigen

redug., Grinbr.

Vermietungen

2 Reller fiebr geeign, für 2 Gem.) g. 1. Inli sum Breife v. 00,50 ... men, an verm. Bichbeum-Berger-Brauereien, B 6. 15, Zel. 208 66.

Moberne

mit all. Bubehör, in ichaniter Lage ber Offizebt, in ber Molifirafie tit,

ichere Michael.

of. ob. (obit, designated).

unter G F 75

Relaisftr. 170, 2. Stod, neuberger. 5 Simmer und Ruche, 1 Manfarbe,

D 1, 12 Saberes

Sonn. 1-3imm. 2 Zimmer 2 3im, n. Ruche part., auer 1. 7. an vermieten, an vermieten, an verm. *1788

Ca. 500 Mater ca. 94 cm breit, in mehrinebiggen neuzeitlichen Druckmusteen für das hochsommerliche Kined besonders peiswert 140 cm breites nur in weiß, für Mäntel u. Kostüme

Reinwollene

ca. 65 cm breit, in lebhaften Farbstel-

lungen . . . Meter

Stoff Etage

Mannheim D-7-1

paradeplate

kommt es an!

Neuland betreten Sie, wenn Siesich mit einer

Klein - Aszeige an unsere Le-

serschaft wenden.



Haus- u. Geschäftspersonal sicher. schnell u. billig durch eine kleine Anzeige in unserer Zeitung. Auch bei An- und Verkäufen, Vermietungen, Mietgesuchen, Tauschund Geldgeschälten haben sich die Anzeigen in unserer "NMZ" tausendfach bewährt.

Denken Sie stets an die Neue Mannheimer Zeitung, eine "Kleine Anzeige" darin hilft!

Verkehrskarte von Deutschland

für die Leser und Geschäftsfreunde der NEUEN MANNHEIMER ZEITUNG

PERTHES, Gotha. - Maßelab I: 1500000, Größe: 84 X 110 cm.

Unentbehrlich Mr Indestrie und Handel, Schiffshrt und Verkahr, Behörden, Sobole und Haus

Entworfen von Professor Dr. H. HAACK im Verlag JUSTUS

Die Karte enthält

con Paris bis Warsdoo, von Hopenhagen bis well ober die stidliden Grenzen Deutschlande: alle Equat., Mittel- und Rebe bahnen / Eisenbahn-Direktionen-Hnotenpunkte und Umstelgepittes Endetationen von Zweigbahnen und Nebenfinien / alle Schiffjohrielinien mit Ziet und Retendauer / Anfangspunkte der Flußadiffahrt / alle widtigen Kondle / Staalengrensen, alle und naue Gransen.

in mehrjarbiger Drudkousführung auf gutem halefreiem Papier

Zu berieben durch unsern Geschäftsstelle R 1, 4,6

und das Trägerpersonal zum ermäßigten Preise von Mark 1 .-Zusendung durch die Post bei Voreinsendung des Betrages Mk. 1.10, per Nashnahme Mk. 1.40

Bu pergeben,
Su melden
Zienstag von 9
Dia 12 Udr.
U 4. 19. 2. 24.

Storifer, fich in Ralfulat u. Ab-reding., Griebr.

com, Avd. fann, 5 his 6-Zimmer-ofore actuals. Tet. Str. 223 St. Wohnung oder

in nur guter Bege gu übernehmen, Weil. Buichr. erb, unter G M 81 an bie Geiconteffelle b. Bi.

Erftflaß, Fachleute (Ruchendef u. Ronbitor)

Gesuchi: Vermittunger ca. 600 qm

fuchen für fofort ober fpater

Unterricht!

Sier erteilt tschechischen

Unterricht? Re. 100 an die Gefacte unt. G D 73 an die Gefacte unt. G G D 73 an die Gefacte unt. G G D 73 an die Gefacte unt. G G 73 an die Gefacte G 7 an die Gefacte G 7

Mannheim - Rheinau

2 Werkstätten

MARCHIVUM